

Naturschutzfachlich wertvolle  
Lebensräume und Baulandwidmung  
in Österreich

Analyse des Konfliktpotenzials



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

  
LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





# NATURSCHUTZFACHLICH WERTVOLLE LEBENSRÄUME UND BAULANDWIDMUNG IN ÖSTERREICH

## Analyse des Konfliktpotenzials

Franz Essl  
Dietmar Moser  
Adam Mildren  
Ingrid Gattringer  
Gebhard Banko  
Maria Stejskal-Tiefenbach

REPORT  
REP-0671

Wien, 2018

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

  
**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



**Projektleitung**

PD Mag. Dr. Franz Essl

**AutorInnen**

Franz Essl,  
Dietmar Moser,  
Adam Mildren,  
Ingrid Gatteringer,  
Gebhard Banko,  
Maria Stejskal-Tiefenbach

**Lektorat**

Maria Deweis

**Satz/Layout**

Manuela Kaitna

**Umschlagphoto**

Ein in Verbauung begriffenes Kalk-Flachmoor in der Nähe von Weyer in Oberösterreich (August 2013).  
© Franz Essl

Dieser Endbericht wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus erstellt  
und aus dem Österreichischen Programm für die Ländliche Entwicklung finanziert.

Weitere Informationen zu Umweltbundesamt-Publikationen unter: <http://www.umweltbundesamt.at/>

**Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber: Umweltbundesamt GmbH  
Spittelauer Lände 5, 1090 Wien/Österreich

Eigenvervielfältigung

*Diese Publikation erscheint ausschließlich in elektronischer Form auf  
<http://www.umweltbundesamt.at/>.*

© Umweltbundesamt GmbH, Wien, 2018

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-99004-490-2

# INHALT

|   |    |
|---|----|
| <b>ZUSAMMENFASSUNG .....</b>  | 5  |
| <b>1 EINLEITUNG .....</b>   | 7  |
| <b>1.1 Zielsetzung und Ansatz.....</b>  | 8  |
| <b>2 METHODIK.....</b>  | 9  |
| <b>2.1 Karten der Lebensraumverbreitung, der Baulandwidmung<br/>und der aktuellen Verbauung in Österreich .....</b> | 9  |
| 2.1.1 Karte der Lebensraumverbreitung Österreichs .....   | 9  |
| 2.1.2 Karte der Baulandwidmung und der aktuellen Verbauung<br>Österreichs.....                                      | 10 |
| <b>2.2 Szenarien der Bauland-Entwicklung in Österreich .....</b>  | 11 |
| <b>2.3 Regionalisierung der künftigen Baulandentwicklung<br/>auf Gemeinden .....</b>                                | 12 |
| <b>2.4 Auswertung und Präsentation der Ergebnisse .....</b>   | 13 |
| <b>2.5 Verschneidung der verschiedenen Ausgangsdaten<br/>und methodische Einschränkungen.....</b>                   | 14 |
| <b>3 ERGEBNISSE .....</b>   | 15 |
| <b>3.1 Ist-Situation des Konfliktpotenzials der Baulandwidmung .....</b>  | 15 |
| 3.1.1 Österreich .....  | 15 |
| 3.1.2 Bundesländer.....   | 17 |
| <b>3.2 Szenarien der künftigen Entwicklung<br/>des Konfliktpotenzials der Baulandwidmung.....</b>                   | 27 |
| 3.2.1 Österreich .....  | 27 |
| 3.2.2 Bundesländer.....   | 31 |
| <b>3.3 Regionale beispielhafte Darstellung der Ist-Situation<br/>und des künftigen Konfliktpotenzials.....</b>      | 31 |
| <b>4 DISKUSSION.....</b>  | 37 |
| <b>4.1 Übersicht über die Lebensraum-Gefährdung in Österreich<br/>durch Verbauung .....</b>                         | 37 |
| <b>4.2 Bewertung der Ist-Situation des Konfliktpotenzials<br/>der Baulandwidmung .....</b>                          | 37 |
| <b>4.3 Bewertung des künftigen Konfliktpotenzials<br/>der Baulandwidmung .....</b>                                  | 38 |
| 4.3.1 Bedeutung unterschiedlicher Baulandszenarien bis 2050<br>und besonders betroffene Lebensräume.....            | 38 |
| 4.3.2 Unterschiede zwischen Natura 2000-Gebieten<br>und nicht durch Natura 2000 geschützten Regionen .....          | 39 |
| <b>4.4 Handlungsbedarf zur Minimierung des Konfliktpotenzials .....</b>   | 39 |
| <b>4.5 Synthese und Ausblick .....</b>  | 40 |
| <b>5 LITERATURVERZEICHNIS .....</b>   | 41 |



## ZUSAMMENFASSUNG

Diese Studie analysiert das heutige und künftige Konfliktpotenzial zwischen Baulandwidmung und dem Vorkommen naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume in Österreich. Die Verbreitung von Lebensräumen in Österreich ist seit 2013 in einer durch das Umweltbundesamt federführend erstellten Karte räumlich hochauflösend dargestellt. Ebenfalls seit kurzem liegt für ganz Österreich eine Darstellung der als Bauland ausgewiesenen Flächen parzellenscharf vor, wobei zwischen als Bauland gewidmeten, aber unbebauten, und schon verbauten Flächen differenziert wird. Die Zusammenführung dieser Datensätze ermöglicht es erstmals, das Ausmaß und die Verteilung von als Bauland gewidmeten, aber noch unbewohnten naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen (z. B. Trockenrasen, Moore, Magerwiesen, Streuobstwiesen) zu identifizieren.

**Ausmaß  
unbebauter  
wertvoller  
Lebensräume  
erhoben**

Des Weiteren ermöglicht das erstmalige Vorliegen von Szenarien der künftigen Baulandentwicklung eine Analyse des künftigen Konfliktpotenzials bis zum Jahr 2050. Konkret wurden drei Szenarien verwendet, die einen moderaten, mittleren und starken Anstieg der künftigen Baulandentwicklung in Österreich repräsentieren. Diese Szenarien wurden durch Pufferung des bestehenden Baulands, unter Einschränkung auf die als Dauersiedlungsraum ausgewiesenen Flächen, flächenexplizit umgesetzt. Die Zunahme der Baulandwidmung und der baulichen Tätigkeiten in Österreich weisen zwischen Gemeinden mit hoher Baulanddynamik und solchen mit geringer Baulanddynamik sehr starke Unterschiede auf. Daher wurde eine Regionalisierung der künftigen Baulandentwicklung auf Ebene der Gemeinden durchgeführt. Für die Auswertung wurden die so modellierten Baulandflächen für Gesamtösterreich, für jedes Bundesland, sowie innerhalb und außerhalb von Natura 2000-Gebieten berechnet.

**Szenarien  
der künftigen  
Baulandentwicklung**

Der Anteil der Flächen naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume, die noch nicht bebaut, aber heute schon als Bauland gewidmet sind, schwankt auf nationaler Ebene stark zwischen den verschiedenen Lebensräumen. Vier naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume weisen heute einen Flächenanteil > 5 % auf, der als Bauland ausgewiesen ist: Halbtrocken- und Trockenrasen (6,2 %), Weidewald, Streuobstwiesen und Parks (6,1 %), Fließgewässer (6,0 %), Röhrichte und Feuchtgrünland (5,5 %); es sind dies vorrangig Lebensräume der traditionellen, extensiv genutzten Kulturlandschaft. Andererseits haben mehrere naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume sehr geringe Ausweisungen als Bauland: Gletscher und Krummholzgebüsch (jeweils 0,0 %), Felsen und Schuttfluren (0,1 %) sowie alpine und subalpine Rasen (0,3 %); dies sind ausschließlich Lebensräume der Hochlagen der Alpen bzw. von steilen, kaum bebaubaren Standorten.

**Natura 2000-Gebiete**

Beträchtliche Unterschiede sind zwischen Regionen innerhalb und außerhalb von Natura 2000-Gebieten zu konstatieren. Generell ist der Anteil an als Bauland gewidmeten Lebensraumflächen außerhalb von Natura 2000-Gebieten deutlich höher, meist um einen mehrfachen Wert. Die höchsten Werte außerhalb von Natura 2000-Gebieten weisen Halbtrocken- und Trockenrasen (12,6 %) auf, gefolgt von Fließgewässern (10,1 %). Ein Lebensraum, nämlich Weidewald, Streuobstwiesen und Parks, weist mit 7,8 % in Natura 2000-Gebieten einen höheren Anteil an Baulandflächen auf als außerhalb.

### **Konfliktpotenziale**

Die drei Szenarien der Baulandentwicklung unterscheiden sich maßgeblich in den prognostizierten Baulandflächen im Jahre 2050. Gemeinsam ist ihnen jedoch, dass alle drei Szenarien von einer Zunahme der gewidmeten Baulandfläche ausgehen. Im moderaten Szenario beträgt diese Flächenzunahme von 2010 bis 2050 11,4 %, im mittleren Szenario 28,5 % und im starken Szenario 50,2 %. Dieses unterschiedliche Ausmaß der Ausweitung der Baulandflächen spiegelt sich im unterschiedlich ausgeprägten Anstieg des Konfliktpotenzials zu naturschutzfachlich bedeutsamen Lebensräumen wider. Generell ist festzuhalten, dass jene Lebensräume, die heute schon ein hohes Konfliktpotenzial aufweisen, auch künftig die am stärksten betroffenen sein werden. Dabei werden z. T. sehr hohe Konfliktpotenziale von deutlich jenseits von 5 % bis deutlich über 10 % der heute noch vorhandenen Lebensraumflächen prognostiziert. Dies bedeutet, dass die Ausweitung von Baulandflächen eine der wichtigsten Gefährdungsfaktoren für den Rückgang naturschutzfachlich wichtiger Lebensräume bleiben bzw. werden wird.

Generell ist festzustellen, dass das heutige – aber auch das künftige – Gefährdungspotenzial durch Baulandausweisungen von naturschutzfachlich wichtigen Lebensräumen in Natura 2000-Gebieten deutlich geringer ist als außerhalb. Dies zeigt, dass das Natura 2000-Netzwerk in Österreich naturschutzfachlich tatsächlich besonders wichtige Gebiete umfasst, in denen die Gefährdungsursachen (wie Baulandausweisungen) geringer wirksam sind. Allerdings weisen auch einige Lebensräume in Natura 2000-Gebieten heute – und besonders in der Zukunft – beträchtliche Konflikte mit Baulandwidmungen auf.

### **Baulandwidmungen reduzieren**

Auf Basis der heutigen Baulandwidmungen ist ein beträchtliches, und künftig sich weiter verschärfendes Gefährdungspotenzial für naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume – welche ohnehin nur noch über einen geringen Flächenanteil verfügen – durch Baulandausweitungen festzustellen. Die Ergebnisse machen deutlich, dass ein ambitioniertes und effektives Reduzieren künftiger Baulandwidmungen und ein planerisches Steuern unumgänglicher Widmungen von hoher Dringlichkeit sind. Dabei ist zu beachten, dass eine künftige starke Baulanddynamik eine Vielzahl weiterer negativer Folgeerscheinungen mit sich bringen wird, die jenseits des Horizonts dieser Arbeit liegen.

## 1 EINLEITUNG

Die Verbreitung von Lebensräumen in Österreich ist seit kurzem erstmals in einer Lebensraumkarte räumlich hochauflösend dargestellt (KUTTNER et al. 2015, OGD 2018). Ebenfalls seit kurzem liegt für ganz Österreich eine Darstellung der als Bauland ausgewiesenen Flächen parzellenscharf vor, wobei zwischen als Bauland gewidmeten, aber unbebauten, und schon verbauten Flächen differenziert wird (<https://www.oerok-atlas.at/#themen>). Die Zusammenführung dieser beiden digitalen Datensätze ermöglicht es erstmals, das Ausmaß und die Verteilung von als Bauland gewidmeten, aber noch unbebauten naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen (z. B. Trockenrasen, Moore, Magerwiesen, Streuobstwiesen) zu identifizieren.

Des Weiteren ermöglicht diese Datengrundlage sowie das erstmalige Vorliegen von Szenarien der künftigen Baulandentwicklung eine Analyse des künftigen Konfliktpotenzials bis zum Jahr 2050. Im Rahmen dieses Berichtes sollen diese Fragestellungen ausgewertet werden, und zwar getrennt hinsichtlich ihres Konfliktpotenzials für die „Normallandschaft“ und für die Natura 2000-Schutzgebietskulisse. Auf diesen Ergebnissen aufbauend wird eine Analyse des Konfliktpotenzials zwischen dem Schutz naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume und den heutigen sowie prognostizierten künftigen Baulandwidmungen durchgeführt. Diese Analyse wird ergänzt durch Empfehlungen für eine Reduktion des Konfliktpotenzials bei der künftigen Baulandwidmung.

**Verbreitung von  
Lebensräumen und  
Baulandwidmung  
liegen erstmals  
Österreich-weit vor**

**Analyse  
des künftigen  
Konfliktpotenzials**



**Abbildung 1:**  
Österreich zeichnet sich durch  
eine große Lebensraumvielfalt aus.  
Dazu zählen Halbtrockenrasen  
mit ihrer großen Anzahl seltener  
Pflanzenarten; darunter befinden  
sich mehrere Orchideenarten, wie  
das Brand-Knabenkraut (*Neotinea  
ustulata*; Mühlbachtal bei Wilhering/  
Oberösterreich; Mai 1999).  
(©: Franz Essl).

*Abbildung 2:  
Die Konglomeratschlucht  
der Erlauf bei Purgstall  
(Niederösterreich) ist ein  
hochwertiger Lebens-  
raumkomplex, in dem  
sich Trockenlebens-  
räume auf den  
Konglomeratfelsen mit  
einem naturnahen Fließ-  
gewässer auf engstem  
Raum verzahnen.  
Unmittelbar angrenzend,  
aber außerhalb des  
Blickfeldes gelegen,  
befinden sich eine  
Siedlung und gewidmetes  
Bauland. August 2004.  
(©: Franz Essl).*



## 1.1 Zielsetzung und Ansatz

### ***Identifizierung des Konfliktpotenzials zwischen Baulandwidmung und naturschutz- fachlich wertvollen Lebensräumen***

Der vorliegende Endbericht des Arbeitspakets 11 des Projektes „Strategischer Rahmen für eine Priorisierung zur Wiederherstellung von Ökosystemen auf nationalem und subnationalem Niveau“ präsentiert die Ergebnisse der Identifizierung des Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen in Österreich.

Folgende Fragestellungen wurden in dem diesem Bericht zugrunde liegenden Arbeitspaket bearbeitet:

- Identifizierung des Ausmaßes und der Verteilung von als Bauland gewidmeten, aber noch unbebauten naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen (z. B. Trockenrasen, Moore, Magerwiesen, Streuobstwiesen).
- Analyse des künftigen Konfliktpotenzials von weiteren Baulandwidmungen im Nahbereich bestehender Widmungen (durch Pufferung des bestehenden Baulands, unter Einschränkung auf die als Dauersiedlungsraum ausgewiesenen Flächen).
- Getrennte Auswertung des Konfliktpotenzials für die „Normallandschaft“ – also die nicht im Natura 2000-Netzwerk geschützten Gebiete – und für die Natura 2000-Gebietskulisse.
- Empfehlungen für naturschutzfachliche Leitlinien bei der künftigen Baulandwidmung zur Reduzierung von Konflikten mit naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen.

## 2 METHODIK

Die der Identifizierung des Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen zugrunde liegende Bearbeitungs-methodik wird nachfolgend präsentiert.

### 2.1 Karten der Lebensraumverbreitung, der Baulandwidmung und der aktuellen Verbauung in Österreich

Eine wesentliche Voraussetzung für die Durchführung dieses Vorhabens ist die Verfügbarkeit von einheitlichen österreichweiten Datenbeständen zur Baulandwidmung, zu verbautem und nicht verbautem Bauland sowie zur Verbreitung von Lebensräumen.

**Grundlagendaten und deren Verwendung**

#### 2.1.1 Karte der Lebensraumverbreitung Österreichs

Für dieses Projekt wurde eine im Jahr 2013 durch das Umweltbundesamt federführend erstellte Karte der Lebensräume Österreichs genutzt (KUTTNER et al. 2015, OGD 2018). Diese Lebensraumverbreitungskarte stellt in räumlich hoher Auflösung (Raster: 10 x 10 m) die Verbreitung von EUNIS-Habitate (Level 2 und 3) dar und diente als Grundlage für die Ausweisung und Identifikation der naturschutzfachlich wertvollen Lebensräume (siehe Tabelle 1). EUNIS-Habitate (<https://eunis.eea.europa.eu/habitats.jsp>) stellen das am weitesten verwendete Klassifizierungssystem aller Lebensräume Europas.

**EUNIS-Habitate**

Eine wesentliche Datengrundlage dieser Karte stellen die Biotoptkartierungen der Bundesländer dar. Da Biotoptkartierungen nicht in allen Bundesländern vorliegen beziehungsweise nicht die gesamte Bundesfläche abdecken, war es notwendig, weitere vorhandene Informationen heranzuziehen und diese zu integrieren. Es wurden dafür primär folgende zusätzlichen Daten genutzt: naturschutzfachliche Inventare von Lebensräumen wie der Trockenrasenkatalog (HOLZNER 1986), der Moorschutzkatalog (STEINER 1992), das Aueninventar (LAZOWSKI et al. 2011), Daten der INVEKOS-Datenbank, Daten von HRL-COPERNICUS Produkten und CORINE Land Cover ([http://www.umweltbundesamt.at/rp\\_corine/](http://www.umweltbundesamt.at/rp_corine/)).

**weitere Datenquellen**

Für die Verteilung der Waldtypen, sofern diese nicht über die Biotoptkartierungen der Bundesländer abgedeckt waren, wurde die Karte der Baumartenmischungen (BAUERHANSL et al. 2008) verwendet. Während für die meisten Ökosysteme Lebensraumzuordnungen zumindest auf dem EUNIS-Level 3 möglich waren, liegt bei den Wäldern und bei Gewässer-Ökosystemen lediglich eine Zuordnung auf Level 2 vor.

Zur Integration der unterschiedlichen Datengrundlagen wurde die Klassifikation der Habitate nach EUNIS (DAVIES et al. 2004) herangezogen. Alle Eingangsdaten wurden in diesem Klassifikationssystem abgebildet. Aus der Karte der EUNIS-Habitate lassen sich durch Aggregation ähnlicher Habitate die Vorkommen von Lebensräumen generieren. Die Festlegung auf eine Lebensraumklassifikation stützt sich auf Ergebnisse der MAES-Arbeitsgruppe, welche eine Kombination aus der Nomenklatur von Corine Land Cover und der EUNIS-Habitatklassifikation vorgeschlagen hat (MAES et al. 2013).

Tabelle 1: Übersicht über die hier verwendeten Lebensraumtypen.

| Lebensräume                                 | Fläche in Österreich (ha) | Flächenanteil in Österreich (%) | Kurzdefinition   |
|---|---------------------------|---------------------------------|--|
| Alpine und subalpine Rasen                  | 634.252                   | 7,6                             | Meist natürliche Grünlandtypen an und über der Waldgrenze                      |
| Felsen und Schuttfluren                     | 249.211                   | 3,0                             | Fels- und Schutt-dominierte, wenig bewachsene bis weitgehend kahle Lebensräume |
| Feuchtgrünland, Röhricht                    | 11.608                    | 0,1                             | Nässe-geprägte extensiv genutzte Grünlandtypen und Röhrichte                   |
| Fließgewässer                               | 19.722                    | 0,2                             | Fließgewässer  |
| Gletscher                                   | 37.220                    | 0,4                             | Gletscher und Eisflächen   |
| Halbtrocken- und Trockenrasen               | 19.275                    | 0,2                             | Trockenheits-geprägte artenreiche Grünländer, meist extensiv genutzt           |
| Hoch- und Niedermoore                       | 15.179                    | 0,2                             | Meist natürliche Moore mit allenfalls extensiver Nutzung                       |
| Hochstaudenfluren                           | 1.247                     | 0,0                             | Hochstaudenfluren  |
| Krummholzgebüsch                            | 380.991                   | 4,5                             | Latschen- und Grünerlengegebüsche, v. a. an der Waldgrenze                     |
| Laubwälder                                  | 580.777                   | 6,9                             | Laubbaum-dominierte Wälder   |
| Misch- und Nadelwald                        | 3.344.215                 | 39,9                            | Nadelbaum-dominierte Wälder und Mischwälder                                    |
| Stillgewässer                               | 70.751                    | 0,8                             | Stehende natürliche und künstlich geschaffene Gewässer                         |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks           | 46.744                    | 0,6                             | Grünländer mit eingestreutem Baumbestand                                       |
| Gebüsche                                    | 97.142                    | 1,2                             | Gebüsch-dominierte Lebensräume (mit Ausnahme von Krummholzgebüschen)           |
| Ackerland, Weingärten, Intensivobstkulturen | 1.525.692                 | 18,2                            | Ackerland sowie intensiv genutzte Obstkulturen                                 |
| Gebäude, Industrieanlagen                   | 299.395                   | 3,6                             | Bebautes Gelände   |
| Intensivgrünland                            | 956.013                   | 11,4                            | Intensiv genutztes, artenarmes Grünland  |
| Kiesgruben, Steinbrüche                     | 6.347                     | 0,1                             | Materialentnahmestellen  |
| Verkehrsinfrastruktur                       | 21.846                    | 0,3                             | Straßen, Eisenbahnlinien etc.  |
| Weingärten                                  | 70.287                    | 0,8                             | Weingärten   |

Naturschutzfachlich bedeutsame Lebensräume sind [türkis](#) hinterlegt.

Die Flächen der Lebensräume in Österreich basieren auf der in diesem Projekt verwendeten Lebensraumkarte.

## 2.1.2 Karte der Baulandwidmung und der aktuellen Verbauung Österreichs

Der zugrunde liegende Datensatz zu Baulandwidmung, verbautem und nicht verbautem Bauland stammt von der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK), die einen harmonisierten, nationalen, parzellenscharfen, digitalen Flächenwidmungs-Datensatz auf Basis der von den Bundesländern übermittelten Raumordnungsdaten erstellt hat (UMWELTBUNDESAMT 2016a).

Die Baulandflächen wurden zu einer Kategorie mit überwiegend baulichen Nutzungsformen zusammengefasst. Eine innere Differenzierung der Baulandwidmungen (etwa nach Wohnnutzung oder gewerblicher Nutzung) wurde daher für dieses Vorhaben nicht durchgeführt. Gebäude außerhalb der als Bauland gewidmeten Flächen sind nicht Inhalt der Analysen. Dabei handelt sich üblicherweise um vergleichsweise kleine Gebäude zum Zwecke landwirtschaftlicher Nutzung (Ställe, Hütten, Heuschober).



*Abbildung 3:  
Landwirtschaftliche  
Einzelgebäude wie  
diese Almhütte im  
Dorfertal in Osttirol sind  
meist nicht als Bauland  
ausgewiesen, spielen  
in einer nationalen  
Bilanz flächenmäßig  
auch keine nennenswerte  
Rolle. Juli 2009.  
(©: Franz Essl).*

## 2.2 Szenarien der Bauland-Entwicklung in Österreich

Ein wesentliches Ziel dieses Berichtes ist die Identifizierung des künftigen Konfliktpotenzials zwischen Baulandwidmung und naturschutzfachlich hochwertigen Lebensräumen in Österreich bis zum Jahr 2050 auf Basis unterschiedlicher plausibler Annahmen zur künftigen Baulandwidmung. Die dafür nötigen Szenarien der zukünftigen Flächenwidmung basieren auf Arbeiten des Umweltbundesamtes in Abstimmung mit der ÖROK zur künftigen Flächenentwicklung wichtiger Landbedeckungsklassen in Österreich, die für das nationale Treibhausgas-Berichtswesen im Rahmen des Kyoto-Protokolls erstellt wurden (UMWELTBUNDESAMT 2016b). Konkret wurden drei Szenarien verwendet, die einen moderaten, mittleren und starken Anstieg der künftigen Baulandentwicklung in Österreich repräsentieren (siehe Abbildung 4, Tabelle 2).

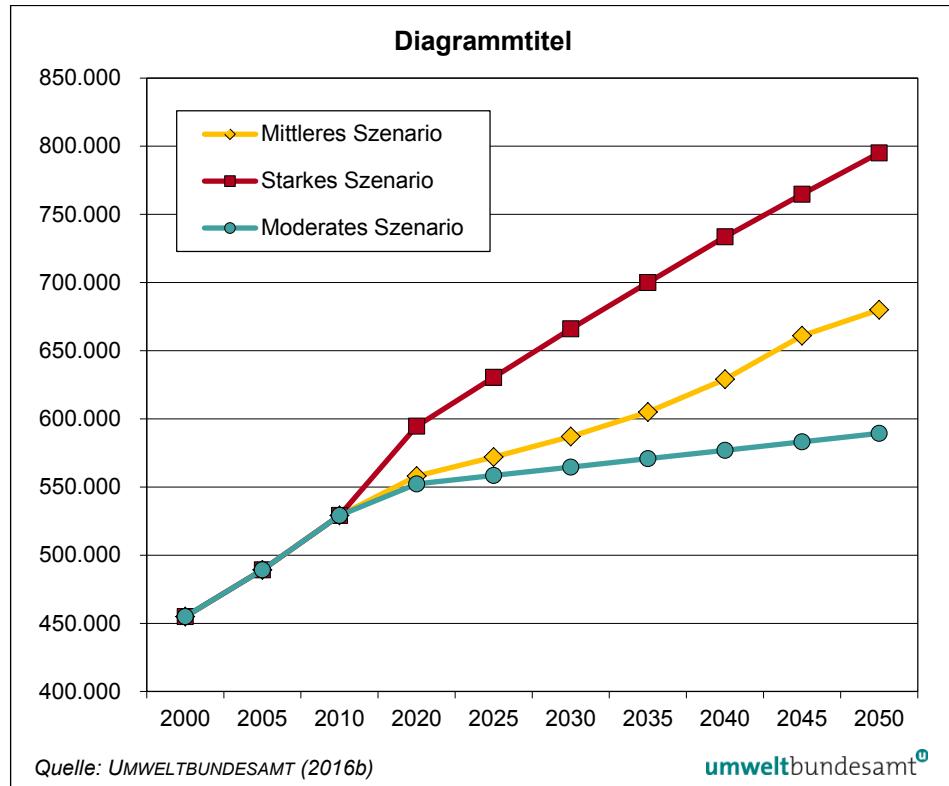
### Szenarien künftiger Baulandwidmung

Des Weiteren wurden diese drei Szenarien durch folgende Annahmen in jeweils zwei unterschiedliche Varianten untergliedert:

- **Aufzehrung der Baulandreserven:** Die derzeit gewidmeten, nicht verbauten Baulandreserven werden bis zu ihrer völligen Aufzehrung verbaut, und erst im Anschluss daran findet eine Neu-Ausweisung und Verbauung zusätzlichen Baulandes statt.
- **Gleichbleibende Baulandreserven:** Das Ausmaß der heutigen Bauland-Reserven pro Gemeinde bleibt über den gesamten Prognosezeitraum (2050) unverändert, d. h. bauliche Tätigkeit führt von Anfang an und in jedem Fall zu einer Neu-Ausweisung von zusätzlichem Bauland.

Beide Szenarien-Varianten spiegeln unterschiedliche und plausible Annahmen zum künftigen Umgang mit Baulandreserven wider.

**Abbildung 4:**  
Grafische Darstellung  
der Flächenentwicklung  
des ausgewiesenen  
Baulandes in Österreich  
von 2000 bis 2010  
sowie Projektionen der  
Baulandentwicklung in  
Österreich zwischen dem  
Jahr 2015 und 2050.



Für die Bearbeitung in diesem Projekt wurden ein moderates, ein mittleres und ein starkes Szenario der künftigen Baulandentwicklung ausgewählt. Alle Zahlenangaben sind in ha.

**Tabelle 2:** Tabellarische Darstellung der Flächenentwicklung des ausgewiesenen Baulandes in Österreich von 2000 bis 2010 sowie Projektionen der Baulandentwicklung in Österreich zwischen dem Jahr 2015 und 2050 (in roter Farbe) (Quelle: UMWELTBUNDESAMT 2016b).

|                    | 2000    | 2005    | 2010    | 2020    | 2025    | 2030    | 2035    | 2040    | 2045    | 2050    |
|--------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Moderates Szenario | 454.891 | 489.190 | 529.188 | 552.253 | 558.434 | 564.615 | 570.796 | 576.977 | 583.158 | 589.339 |
| Mittleres Szenario | 454.891 | 489.190 | 529.188 | 558.000 | 572.000 | 587.000 | 605.000 | 629.000 | 661.000 | 680.000 |
| Starkes Szenario   | 454.891 | 489.190 | 529.188 | 594.700 | 630.500 | 666.000 | 700.000 | 733.500 | 764.800 | 795.000 |

Angaben in ha

## 2.3 Regionalisierung der künftigen Baulandentwicklung auf Gemeinden

### Regionalisierung auf Gemeindeebene

Die Zunahme der Baulandwidmung und der baulichen Tätigkeiten in Österreich weist zwischen Gemeinden mit hoher Baulanddynamik und solchen mit geringer Baulanddynamik sehr starke Unterschiede auf. Um dieser Situation adäquat Rechnung zu tragen, wurde eine Regionalisierung der künftigen Baulandentwicklung auf Ebene der Gemeinden durchgeführt.

Dafür wurde die durch das Umweltbundesamt in Abstimmung mit der ÖROK erstellte (UMWELTBUNDESAMT 2016a) und für den Zeitraum 2012–2016 vorliegende Bilanz der neu verbauten Fläche pro Gemeinde verwendet. Darauf basierend wurde die in diesem Zeitraum mittlere jährlich neu verbaute Fläche pro Gemeinde berechnet.

Die räumliche Modellierung der Bebauung basiert auf den oben beschriebenen drei Szenarien in einer Auflösung von 100 x 100 m. Dazu wurde in einem ersten Schritt der ÖROK-Baulandkataster in einen 100 m Raster übergeführt, sodass jede 100 m Zelle, die laut ÖROK eine aktuelle Bebauung oder Baulandwidmung aufweist, als aktuell bebaut bzw. als zur Bebauung gewidmet klassifiziert ist und in weiterer Folge als Startpunkt für die Modellierung fungiert. Anschließend wurden eine Verschneidung mit der österreichweiten Abgrenzung des Dauersiedlungsraumes (STATISTIK AUSTRIA 2011) sowie eine Verschneidung mit dem Waldlayer Österreichs (BAUERHANSL et al. 2008) durchgeführt, um für die Widmung als Bauland ungeeignete Flächen auszuscheiden.

### **angewandte Methodik**

Die Modellierung erfolgte für jede Gemeinde getrennt und basiert auf der geschätzten zukünftig bebauten Fläche für das Jahr 2050 (siehe Szenarien), die als Zielwert für die bebaute Fläche im Jahr 2050 diente. Ausgehend von der aktuell bebauten Fläche wurde ein konzentrisches Wachstum der Bebauung innerhalb des Dauersiedlungsraumes bis zum Erreichen des Zielwertes angenommen. Für die Modellierung der Verbauungsszenarien wurde die aktuelle Karte der Flächenwidmung schrittweise in einen Raster (100 x 100 m) überführt. Für diese Rasterzellen erfolgte dann die Allokation der künftigen Baulandflächen. Schlussendlich wurden die einzelnen Gemeindeergebnisse zu einem Gesamtösterreich umfassenden Datensatz aggregiert.

Für die Auswertung wurde die so modellierte bebaute Fläche für Gesamtösterreich sowie für jedes Bundesland, innerhalb und außerhalb von Natura 2000-Gebieten berechnet. Die räumliche Modellierung wurde in einem Python-Skript mit Funktionen der Spatial-Analyst und Arcpy Bibliotheken von ArcGis 10.5 realisiert.

## **2.4 Auswertung und Präsentation der Ergebnisse**

Die Ergebnisse der Identifizierung des Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen erfolgt auf räumlich-administrativen Einheiten:

### **Darstellung der Ergebnisse**

- **Österreich** (gesamt sowie getrennt zwischen Natura 2000-Gebieten und nicht als Natura 2000-Gebieten ausgewiesenen Regionen).
- **Bundesländer** (gesamt sowie getrennt zwischen Natura 2000-Gebieten und nicht als Natura 2000-Gebieten ausgewiesenen Regionen).

Eine Darstellung auf feinerer räumlicher Ebene (einzelne Gemeinden) wäre zwar möglich, sprengt aber den Rahmen dieser Bearbeitung. Zu bedenken ist auch, dass auf solch feiner räumlicher Ebene künftige lokale bis regionale Änderungen der Baulanddynamik stark ins Gewicht fallen können.

Die Ergebnisse werden digital (als GIS-Shapefiles) sowie summarisch (als Tabellen sowie als Grafiken) und exemplarisch (Kartenausschnitte der heutigen Baulandwidmung und künftigen Baulandwidmung aus vier Regionen mit unterschiedlicher Baulanddynamik) aufbereitet.

## 2.5 Verschneidung der verschiedenen Ausgangsdaten und methodische Einschränkungen

### **Verschneidung der Ausgangsdaten und Datenlimitierungen**

Die digitale Verschneidung der verschiedenen Ausgangsdaten ist nötig, um jene Lebensraumflächen zu identifizieren, die als Bauland gewidmet sind. Dabei kann es aufgrund methodischer Unterschiede in den Ausgangsdaten zu methodischen Ungenauigkeiten kommen, die hier kurz ausgeführt werden, soweit sie für die Interpretation der Ergebnisse relevant sind.

- **Unterschiede in der räumlichen Auflösung:** Die Lebensraumtypenkarte Österreichs liegt mit einer räumlichen Auflösung von 10 x 10 m vor, und jede dieser Zellen wird exakt einem – dem flächenmäßig größten – Lebensraum zugeordnet. Dies bedeutet, dass kleinere Flächenanteile anderer Lebensräume nicht ausgewiesen sind.
- **Schmale lineare Lebensräume sind flächenmäßig überproportional dargestellt:** Schmale lineare Lebensräume mit einer Breite von mindestens 5 m wurden mit einer durchgehenden Breite von wenigstens einer Rasterzelle (10 m) dargestellt; sie sind daher in Bezug auf ihre Fläche überrepräsentiert. Dies betrifft im Besonderen Fließgewässer, wodurch es in diesen Fällen zu einer etwas zu starken Ausweisung von Baulandkonflikten kommen kann.
- **Schwankungen der thematischen Genauigkeit:** Durch räumlich-zeitliche Erfassungsunterschiede in den der Lebensraumkarte zugrunde liegenden Datenquellen kann es zu Unterschieden in der thematischen Genauigkeit zwischen verschiedenen Gebieten, aber auch zwischen verschiedenen Lebensräumen kommen.

Die skizzierten methodischen Einschränkungen sind bei der Interpretation der Ergebnisse zu beachten. Sie können in einzelnen Fällen Auswirkungen auf die quantitativen Ergebnisse der Bearbeitung haben. Dies dürfte in Summe in Bilanzen jedoch von untergeordneter Bedeutung sein.

## 3 ERGEBNISSE

### 3.1 Ist-Situation des Konfliktpotenzials der Baulandwidmung

#### 3.1.1 Österreich

Der Anteil der Flächen naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume, die noch nicht verbaut, aber als Bauland gewidmet sind, schwankt auf nationaler Ebene stark zwischen den verschiedenen Lebensräumen, aber auch stark zwischen Natura 2000- und nicht-Natura 2000-Gebieten (siehe Tabelle 3). Auf nationaler Ebene weisen vier naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume einen Flächenanteil > 5 % auf, der als Bauland ausgewiesen ist: Halbtrocken- und Trockenrasen (6,2 %), Weidewald, Streuobstwiesen und Parks (6,1 %), Fließgewässer (6,0%) sowie Röhrichte und Feuchtgrünland (5,5 %); es sind dies vorrangig Lebensräume der traditionellen, extensiv genutzten Kulturlandschaft. Andererseits haben mehrere naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume sehr geringe Ausweisungen als Bauland: Gletscher und Krummholzgebüsch (jeweils 0,0 %), Felsen und Schuttfluren (0,1 %) sowie alpine und subalpine Rasen (0,3 %); dies sind ausschließlich Lebensräume der Hochlagen der Alpen bzw. von steilen, kaum bebaubaren Standorten.

Beträchtliche Unterschiede sind zwischen Regionen innerhalb und außerhalb Natura 2000-Gebieten zu konstatieren. Generell ist der Anteil als Bauland gewidmeter Lebensraumflächen außerhalb von Natura 2000-Gebieten deutlich höher, meist um einen mehrfachen Wert. Die höchsten Werte außerhalb von Natura 2000-Gebieten weisen Halbtrocken- und Trockenrasen (12,1 %) auf, gefolgt von Fließgewässern (10,6 %). Ein Lebensraum, nämlich Weidewald, Streuobstwiesen und Parks weist mit 7,8 % in Natura 2000-Gebieten einen höheren Anteil an Baulandflächen auf als außerhalb.

Tabelle 3: Ist-Zustand des Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen in Österreich (Quelle: eigene Berechnungen).

| GESAMTOSTERREICH                  |           |                    |                           | Natura 2000-Gebiete |         |                           | außerhalb Natura 2000-Gebiete |           |                           |           |
|-----------------------------------|-----------|--------------------|---------------------------|---------------------|---------|---------------------------|-------------------------------|-----------|---------------------------|-----------|
| Lebensräume                       | ha        | % Flächenanteil AT | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland           | ha      | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland                     | ha        | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland |
| Alpine und subalpine Rasen        | 634.252   | 7,6                | 1.616                     | 0,3                 | 128.308 | 29                        | 0,0                           | 505.946   | 1.587                     | 0,3       |
| Felsen und Schuttfluren           | 249.211   | 3,0                | 150                       | 0,1                 | 119.655 | 15                        | 0,0                           | 129.576   | 135                       | 0,1       |
| Feuchtgrünland, Röhricht          | 11.608    | 0,1                | 640                       | 5,5                 | 3.176   | 21                        | 0,7                           | 8.433     | 619                       | 7,3       |
| Fließgewässer                     | 19.722    | 0,2                | 1.183                     | 6,0                 | 10.381  | 192                       | 1,8                           | 9.374     | 992                       | 10,6      |
| Gletscher                         | 37.220    | 0,4                | 1                         | 0,0                 | 25.184  | 0                         | 0,0                           | 12.049    | 1                         | 0,0       |
| Halbtrocken- und Trockenrasen     | 19.275    | 0,2                | 1.205                     | 6,2                 | 11.675  | 289                       | 2,5                           | 7.602     | 916                       | 12,1      |
| Hoch- und Niedermoore             | 15.179    | 0,2                | 330                       | 2,2                 | 3.457   | 11                        | 0,3                           | 11.722    | 319                       | 2,7       |
| Hochstaudenfluren                 | 1.247     | 0,0                | 43                        | 3,5                 | 448     | 1                         | 0,3                           | 800       | 42                        | 5,2       |
| Krummholzgebüsch                  | 380.991   | 4,5                | 86                        | 0,0                 | 114.262 | 5                         | 0,0                           | 266.752   | 81                        | 0,0       |
| Laubwälder                        | 580.777   | 6,9                | 18.245                    | 3,1                 | 164.072 | 2.783                     | 1,7                           | 416.728   | 15.462                    | 3,7       |
| Misch- und Nadelwald              | 3.344.215 | 39,9               | 42.620                    | 1,3                 | 377.768 | 3.198                     | 0,8                           | 2.966.464 | 39.422                    | 1,3       |
| Stillgewässer                     | 70.751    | 0,8                | 1.797                     | 2,5                 | 37.084  | 338                       | 0,9                           | 33.683    | 1.458                     | 4,3       |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks | 46.744    | 0,6                | 2.840                     | 6,1                 | 1.740   | 135                       | 7,8                           | 45.004    | 2.705                     | 6,0       |
| Gebüsche                          | 97.142    | 1,2                | 2.108                     | 2,2                 | 23.383  | 283                       | 1,2                           | 73.760    | 1.825                     | 2,5       |
| Ackerland, Intensivobstkulturen   | 1.525.692 | 18,2               | 112.634                   | 7,4                 | 137.077 | 4.822                     | 3,5                           | 1.388.625 | 107.812                   | 7,8       |
| Gebäude, Industrieanlagen         | 299.395   | 3,6                | 261.425                   | 87,3                | 11.779  | 9.261                     | 78,6                          | 287.617   | 252.164                   | 87,7      |
| Intensivgrünland                  | 956.013   | 11,4               | 113.888                   | 11,9                | 75.629  | 4.627                     | 6,1                           | 880.390   | 109.261                   | 12,4      |
| Kiesgruben, Steinbrüche           | 6.347     | 0,1                | 1.535                     | 24,2                | 925     | 26                        | 2,8                           | 5.422     | 1.509                     | 27,8      |
| Verkehrsinfrastruktur             | 21.846    | 0,3                | 5.236                     | 24,0                | 717     | 66                        | 9,2                           | 21.129    | 5.171                     | 24,5      |
| Weingärten                        | 70.287    | 0,8                | 4.587                     | 6,5                 | 18.662  | 1.193                     | 6,4                           | 51.625    | 3.394                     | 6,6       |

Dargestellt wird das Ergebnis für Gesamtösterreich sowie getrennt für Natura 2000-Gebiete und für nicht durch Natura 2000 geschützte Regionen. Naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wurden türkis hinterlegt, übrige Lebensräume grau. Sind bei naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen mehr als 5 % der vorhandenen Fläche als Bauland ausgewiesen, so wurde der Prozentwert in roter Fettschrift hervorgehoben, bei mehr als 3 % in oranger Fettschrift. Prozentwerte wurden auf eine Kommastelle gerundet.

### 3.1.2 Bundesländer

Der Anteil der Flächen naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume, die noch nicht verbaut, aber bereits als Bauland gewidmet sind, schwankt auf Ebene der Bundesländer stark zwischen den verschiedenen Lebensräumen. Darüber hinaus gibt es deutliche Unterschiede zwischen Natura 2000-Gebieten und jenen Gebieten, die nicht als Natura 2000-Gebiete ausgewiesen wurden (siehe Tabelle 4 bis Tabelle 12). Schließlich gibt es auch beträchtliche Unterschiede zwischen den Bundesländern, die die unterschiedlichen regionalen Voraussetzungen sowie Baulanddynamiken zwischen den Bundesländern widerspiegeln.

In den nachfolgenden Tabellen (siehe Tabelle 4 bis Tabelle 12) sind die naturschutzfachlich wertvollen Lebensräume, die ein hohes Konfliktpotenzial mit aufrechten Baulandwidmungen aufweisen, farblich hervorgehoben, wobei rot besonders starke Konflikte (> 5 % der vorhandenen Lebensraumfläche ist als Bauland ausgewiesen) angezeigt.

Naturgemäß sind jene Lebensräume, die auf nationaler Ebene ein besonders hohes Konfliktpotenzial besitzen (siehe vorangegangenes Kapitel), auch in den Bundesländern meist besonders stark von Baulandausweisung bedroht. Auf in einzelnen Bundesländern beobachtbare, besonders starke Konfliktsituationen mit Baulandwidmungen wird hier im Einzelnen nicht eingegangen, da diese den nachfolgenden Tabellen entnommen werden können.

Tabelle 4: Ist-Zustand des Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen im Burgenland (Quelle: eigene Berechnungen).

| Lebensräume                       | BURGENLAND |                     |                           |           | Natura 2000-Gebiete |                           |           | außerhalb Natura 2000-Gebiete |                           |           |
|-----------------------------------|------------|---------------------|---------------------------|-----------|---------------------|---------------------------|-----------|-------------------------------|---------------------------|-----------|
|                                   | ha         | % Flächen-anteil BL | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                  | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                            | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland |
| Alpine und subalpine Rasen        | 0          | 0,0                 | 0                         | 0,0       | 0                   | 0                         | 0,0       | 0                             | 0,0                       | 0,0       |
| Felsen und Schuttfluren           | 0          | 0,0                 | 0                         | 0,0       | 0                   | 0                         | 0,0       | 0                             | 0,0                       | 0,0       |
| Feuchtgrünland, Röhricht          | 1.222      | 0,3                 | 11                        | 0,9       | 1.176               | 8                         | 0,7       | 47                            | 2,9                       | 6,1       |
| Fließgewässer                     | 9          | 0,0                 | 0                         | 0,0       | 7                   | 0                         | 0,0       | 4                             | 0,0                       | 0,0       |
| Gletscher                         | 0          | 0,0                 | 0                         | 0,0       | 0                   | 0                         | 0,0       | 0                             | 0,0                       | 0,0       |
| Halbtrocken- und Trockenrasen     | 5.522      | 1,4                 | 163                       | 3,0       | 4.932               | 45                        | 0,9       | 590                           | 117,9                     | 20,0      |
| Hoch- und Niedermoore             | 33         | 0,0                 | 0                         | 0,0       | 16                  | 0                         | 0,0       | 17                            | 0,0                       | 0,1       |
| Hochstaudenfluren                 | 2          | 0,0                 | 0                         | 9,2       | 1                   | 0                         | 5,6       | 1                             | 0,1                       | 10,2      |
| Krummholzgebüsch                  | 0          | 0,0                 | 0                         | 0,0       | 0                   | 0                         | 0,0       | 0                             | 0,0                       | 0,0       |
| Laubwälder                        | 59.207     | 14,9                | 1.991                     | 3,4       | 18.950              | 275                       | 1,5       | 40.257                        | 1.716,2                   | 4,3       |
| Misch- und Nadelwald              | 68.972     | 17,4                | 1.821                     | 2,6       | 15.184              | 267                       | 1,8       | 53.781                        | 1.553,8                   | 2,9       |
| Stillgewässer                     | 24.859     | 6,3                 | 296                       | 1,2       | 24.281              | 204                       | 0,8       | 583                           | 92,8                      | 15,9      |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks | 733        | 0,2                 | 202                       | 27,5      | 418                 | 101                       | 24,3      | 315                           | 100,1                     | 31,7      |
| Gebüsche                          | 5.469      | 1,4                 | 228                       | 4,2       | 1.141               | 39                        | 3,4       | 4.327                         | 188,9                     | 4,4       |
| Ackerland, Intensivobstkulturen   | 174.097    | 43,9                | 10.796                    | 6,2       | 28.870              | 692                       | 2,4       | 145.231                       | 10.104,1                  | 7,0       |
| Gebäude, Industrieanlagen         | 19.724     | 5,0                 | 18.069                    | 91,6      | 2.240               | 1.957                     | 87,4      | 17.484                        | 16.112,2                  | 92,2      |
| Intensivgrünland                  | 17.182     | 4,3                 | 4.904                     | 28,5      | 4.854               | 485                       | 10,0      | 12.328                        | 4.418,1                   | 35,8      |
| Kiesgruben, Steinbrüche           | 326        | 0,1                 | 43                        | 13,3      | 75                  | 0                         | 0,4       | 251                           | 43,1                      | 17,2      |
| Verkehrsinfrastruktur             | 889        | 0,2                 | 101                       | 11,4      | 36                  | 20                        | 56,9      | 854                           | 81,0                      | 9,5       |
| Weingärten                        | 17.930     | 4,5                 | 1.088                     | 6,1       | 7.525               | 421                       | 5,6       | 10.405                        | 667,1                     | 6,4       |

Dargestellt wurde das Ergebnis für das gesamte Burgenland sowie getrennt für Natura 2000-Gebiete und für nicht durch Natura 2000 geschützte Regionen. Naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wurden türkis hinterlegt, übrige Lebensräume grau. Ist bei naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen mehr als 5 % der vorhandenen Fläche als Bauland ausgewiesen, so wurde der Prozentwert in roter Fettschrift hervorgehoben, bei mehr als 3 % in orangefarbener Fettschrift. Prozentwerte wurden auf eine Kommastelle gerundet.

Tabelle 5: Ist-Zustand des Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen in Kärnten (Quelle: eigene Berechnungen).

| KÄRNTEN                           |         |                     |                           | Natura 2000-Gebiete |                         |           | außerhalb Natura 2000-Gebiete |                         |           |      |
|-----------------------------------|---------|---------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|-----------|-------------------------------|-------------------------|-----------|------|
| Lebensräume                       | ha      | % Flächen-anteil BL | als Bauland gewidmet [ha] | ha                  | % Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                            | % Bauland gewidmet [ha] | % Bauland |      |
| Alpine und subalpine Rasen        | 8.5541  | 9,0                 | 238                       | 0,3                 | 14.681                  | 0         | 0,0                           | 70.859                  | 238       | 0,3  |
| Felsen und Schuttfluren           | 19.864  | 2,1                 | 1                         | 0,0                 | 11.658                  | 0         | 0,0                           | 8.194                   | 1         | 0,0  |
| Feuchtgrünland, Röhricht          | 1.293   | 0,1                 | 46                        | 3,5                 | 370                     | 2         | 0,5                           | 922                     | 44        | 4,8  |
| Fließgewässer                     | 2.079   | 0,2                 | 114                       | 5,5                 | 81                      | 3         | 3,3                           | 1.998                   | 111       | 5,6  |
| Gletscher                         | 3.434   | 0,4                 | 0                         | 0,0                 | 3.258                   | 0         | 0,0                           | 173                     | 0         | 0,0  |
| Halbtrocken- und Trockenrasen     | 1.150   | 0,1                 | 233                       | 20,2                | 24                      | 1         | 5,2                           | 1.127                   | 231       | 20,5 |
| Hoch- und Niedermoore             | 2.136   | 0,2                 | 78                        | 3,7                 | 360                     | 2         | 0,7                           | 1.775                   | 76        | 4,3  |
| Hochstaudenfluren                 | 4       | 0,0                 | 0                         | 0,0                 | 3                       | 0         | 0,0                           | 1                       | 0         | 0,0  |
| Krummholzgebüsch                  | 45.971  | 4,8                 | 24                        | 0,1                 | 14.966                  | 0         | 0,0                           | 31.009                  | 24        | 0,1  |
| Laubwälder                        | 25.881  | 2,7                 | 1.162                     | 4,5                 | 944                     | 12        | 1,3                           | 24.937                  | 1.150     | 4,6  |
| Misch- und Nadelwald              | 548.958 | 57,6                | 8.394                     | 1,5                 | 9.323                   | 29        | 0,3                           | 539.636                 | 8.364     | 1,5  |
| Stillgewässer                     | 9.443   | 1,0                 | 285                       | 3,0                 | 426                     | 9         | 2,2                           | 9.017                   | 275       | 3,1  |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks | 8.686   | 0,9                 | 398                       | 4,6                 | 62                      | 0         | 0,5                           | 8.624                   | 398       | 4,6  |
| Gebüsche                          | 77.532  | 8,1                 | 11.719                    | 15,1                | 710                     | 14        | 2,0                           | 76.823                  | 11.705    | 15,2 |
| Ackerland, Intensivobstkulturen   | 23.428  | 2,5                 | 20.187                    | 86,2                | 28                      | 13        | 44,9                          | 23.399                  | 20.175    | 86,2 |
| Gebäude, Industrieanlagen         | 6.621   | 0,7                 | 86                        | 1,3                 | 167                     | 0         | 0,0                           | 6.455                   | 86        | 1,3  |
| Intensivgrünland                  | 89.245  | 9,4                 | 11.164                    | 12,5                | 897                     | 28        | 3,2                           | 88.348                  | 11.136    | 12,6 |
| Kiesgruben, Steinbrüche           | 287     | 0,0                 | 84                        | 29,1                | 1                       | 1         | 50,4                          | 286                     | 83        | 29,0 |
| Verkehrsinfrastruktur             | 2.148   | 0,2                 | 393                       | 18,3                | 14                      | 0         | 0,0                           | 2.134                   | 393       | 18,4 |
| Weingärten                        | 97      | 0,0                 | 18                        | 18,4                | 0                       | 0         | 0,0                           | 97                      | 18        | 18,4 |

Dargestellt wurde das Ergebnis für das gesamte Kärnten sowie getrennt für Natura 2000-Gebiete und für nicht durch Natura 2000 geschützte Regionen. Naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wurden türkis hinterlegt, übrige Lebensräume grau. Sind bei naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen mehr als 5 % der vorhandenen Fläche als Bauland ausgewiesen, so wurde der Prozentwert in **roter** Fettschrift hervorgehoben, bei mehr als 3 % in **oranger** Fettschrift. Prozentwerte wurden auf eine Kommastelle gerundet.

Tabelle 6: Ist-Zustand des Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen in Niederösterreich (Quelle: eigene Berechnungen).

| NIEDERÖSTERREICH                  |         |                     |                           | Natura 2000-Gebiete |                           |           | außerhalb Natura 2000-Gebiete |                           |           |      |
|-----------------------------------|---------|---------------------|---------------------------|---------------------|---------------------------|-----------|-------------------------------|---------------------------|-----------|------|
| Lebensräume                       | ha      | % Flächen-anteil BL | als Bauland gewidmet [ha] | ha                  | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                            | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland |      |
| Alpine und subalpine Rasen        | 4.963   | 0,3                 | 6                         | 0,1                 | 2.329                     | 4         | 0,2                           | 2.634                     | 2         | 0,1  |
| Felsen und Schuttfluren           | 1.977   | 0,1                 | 1                         | 0,1                 | 1.814                     | 1         | 0,1                           | 164                       | 0         | 0,0  |
| Feuchtgrünland, Röhricht          | 547     | 0,0                 | 11                        | 2,0                 | 364                       | 6         | 1,6                           | 183                       | 5         | 2,8  |
| Fließgewässer                     | 7.542   | 0,4                 | 203                       | 2,7                 | 6.197                     | 91        | 1,5                           | 1.335                     | 112       | 8,4  |
| Gletscher                         | 0       | 0,0                 | 0                         | 0,0                 | 0                         | 0         | 0,0                           | 0                         | 0         | 0,0  |
| Halbtrocken- und Trockenrasen     | 7.183   | 0,4                 | 306                       | 4,3                 | 5.959                     | 208       | 3,5                           | 1.225                     | 97        | 7,9  |
| Hoch- und Niedermoore             | 794     | 0,0                 | 7                         | 0,9                 | 555                       | 2         | 0,3                           | 240                       | 6         | 2,3  |
| Hochstaudenfluren                 | 5       | 0,0                 | 0                         | 0,0                 | 4                         | 0         | 0,0                           | 0                         | 0         | 0,0  |
| Krummholzgebüsch                  | 738     | 0,0                 | 0                         | 0,0                 | 323                       | 0         | 0,0                           | 414                       | 0         | 0,0  |
| Laubwälder                        | 232.144 | 12,1                | 5.834                     | 2,5                 | 102.572                   | 2.090     | 2,0                           | 129.602                   | 3.745     | 2,9  |
| Misch- und Nadelwald              | 550.056 | 28,7                | 7.340                     | 1,3                 | 161.527                   | 2.328     | 1,4                           | 388.575                   | 5.013     | 1,3  |
| Stillgewässer                     | 4.974   | 0,3                 | 415                       | 8,3                 | 2.241                     | 38        | 1,7                           | 2.737                     | 377       | 13,8 |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks | 3.649   | 0,2                 | 364                       | 10,0                | 770                       | 27        | 3,6                           | 2.880                     | 337       | 11,7 |
| Gebüsche                          | 755.212 | 39,4                | 36.601                    | 4,8                 | 86.624                    | 2.842     | 3,3                           | 668.591                   | 33.759    | 5,0  |
| Ackerland, Intensivobstkulturen   | 89.408  | 4,7                 | 78.409                    | 87,7                | 8.010                     | 6.326     | 79,0                          | 81.401                    | 72.084    | 88,6 |
| Gebäude, Industrieanlagen         | 27.237  | 1,4                 | 724                       | 2,7                 | 8.855                     | 213       | 2,4                           | 18.386                    | 511       | 2,8  |
| Intensivgrünland                  | 187.555 | 9,8                 | 13.116                    | 7,0                 | 42.394                    | 3.127     | 7,4                           | 145.167                   | 9.990     | 6,9  |
| Kiesgruben, Steinbrüche           | 2.552   | 0,1                 | 528                       | 20,7                | 760                       | 20        | 2,6                           | 1.792                     | 508       | 28,3 |
| Verkehrsinfrastruktur             | 5.972   | 0,3                 | 817                       | 13,7                | 480                       | 40        | 8,3                           | 5.492                     | 777       | 14,1 |
| Weingärten                        | 36.120  | 1,9                 | 1.993                     | 5,5                 | 9.672                     | 587       | 6,1                           | 26.449                    | 1.406     | 5,3  |

Dargestellt wurde das Ergebnis für das gesamte Niederösterreich sowie getrennt für Natura 2000-Gebiete und für nicht durch Natura 2000 geschützte Regionen. Naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wurden türkis hinterlegt, übrige Lebensräume grau. Sind bei naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen mehr als 5 % der vorhandenen Fläche als Bauland ausgewiesen, so wurde der Prozentwert in **roter** Fettschrift hervorgehoben, bei mehr als 3 % in **oranger** Fettschrift. Prozentwerte wurden auf eine Kommastelle gerundet.

Tabelle 7: Ist-Zustand des Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen in Oberösterreich (Quelle: eigene Berechnungen).

| OBERÖSTERREICH                    |         |                     |                           | Natura 2000-Gebiete |                           |           | außerhalb Natura 2000-Gebiete |                           |           |      |
|-----------------------------------|---------|---------------------|---------------------------|---------------------|---------------------------|-----------|-------------------------------|---------------------------|-----------|------|
| Lebensräume                       | ha      | % Flächen-anteil BL | als Bauland gewidmet [ha] | ha                  | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                            | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland |      |
| Alpine und subalpine Rasen        | 5.936   | 0,5                 | 18                        | 0,3                 | 1.524                     | 2         | 0,1                           | 4.412                     | 16        | 0,4  |
| Felsen und Schuttfluren           | 14.226  | 1,2                 | 2                         | 0,0                 | 4.535                     | 0         | 0,0                           | 9.694                     | 2         | 0,0  |
| Feuchtgrünland, Röhricht          | 828     | 0,1                 | 174                       | 21,0                | 191                       | 1         | 0,3                           | 637                       | 173       | 27,2 |
| Fließgewässer                     | 6.791   | 0,6                 | 455                       | 6,7                 | 3.568                     | 90        | 2,5                           | 3.242                     | 366       | 11,3 |
| Gletscher                         | 515     | 0,0                 | 0                         | 0,0                 | 515                       | 0         | 0,0                           | 0                         | 0         | 0,0  |
| Halbtrocken- und Trockenrasen     | 1.021   | 0,1                 | 144                       | 14,1                | 161                       | 2         | 1,3                           | 860                       | 142       | 16,5 |
| Hoch- und Niedermoore             | 1.273   | 0,1                 | 19                        | 1,5                 | 428                       | 0         | 0,1                           | 846                       | 18        | 2,2  |
| Hochstaudenfluren                 | 110     | 0,0                 | 7                         | 6,6                 | 59                        | 0         | 0,8                           | 51                        | 7         | 13,4 |
| Krummholzgebüsch                  | 11.527  | 1,0                 | 0                         | 0,0                 | 7.483                     | 0         | 0,0                           | 4.048                     | 0         | 0,0  |
| Laubwälder                        | 98.211  | 8,2                 | 3.388                     | 3,4                 | 14.644                    | 124       | 0,8                           | 83.569                    | 3.263     | 3,9  |
| Misch- und Nadelwald              | 404.568 | 33,8                | 7.788                     | 1,9                 | 31.985                    | 169       | 0,5                           | 372.583                   | 7.619     | 2,0  |
| Stillgewässer                     | 12.139  | 1,0                 | 299                       | 2,5                 | 6.561                     | 74        | 1,1                           | 5.580                     | 225       | 4,0  |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks | 1.777   | 0,1                 | 126                       | 7,1                 | 38                        | 1         | 1,9                           | 1.739                     | 125       | 7,2  |
| Gebüsche                          | 317.338 | 26,5                | 26.587                    | 8,4                 | 1.628                     | 55        | 3,4                           | 315.711                   | 26.533    | 8,4  |
| Ackerland, Intensivobstkulturen   | 47.785  | 4,0                 | 41.794                    | 87,5                | 140                       | 57        | 40,6                          | 47.646                    | 41.738    | 87,6 |
| Gebäude, Industrieanlagen         | 18.411  | 1,5                 | 811                       | 4,4                 | 1.222                     | 22        | 1,8                           | 17.188                    | 789       | 4,6  |
| Intensivgrünland                  | 251.022 | 21,0                | 35.325                    | 14,1                | 3.595                     | 153       | 4,3                           | 247.429                   | 35.172    | 14,2 |
| Kiesgruben, Steinbrüche           | 755     | 0,1                 | 317                       | 42,0                | 19                        | 1         | 4,2                           | 736                       | 316       | 42,9 |
| Verkehrsinfrastruktur             | 3.022   | 0,3                 | 772                       | 25,5                | 47                        | 2         | 4,4                           | 2.975                     | 769       | 25,9 |
| Weingärten                        | 733     | 0,1                 | 62                        | 8,5                 | 3                         | 0         | 6,4                           | 730                       | 62        | 8,5  |

Dargestellt wurde das Ergebnis für das gesamte Oberösterreich sowie getrennt für Natura 2000-Gebiete und für nicht durch Natura 2000 geschützte Regionen. Naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wurden türkis hinterlegt, übrige Lebensräume grau. Sind bei naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen mehr als 5 % der vorhandenen Fläche als Bauland ausgewiesen, so wurde der Prozentwert in roter Fettschrift hervorgehoben, bei mehr als 3 % in orangefarbener Fettschrift. Prozentwerte wurden auf eine Kommastelle gerundet.

Tabelle 8: Ist-Zustand des Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen in Salzburg (Quelle: eigene Berechnungen).

| SALZBURG                          |         |                     |                           | Natura 2000-Gebiete |                           |           | außerhalb Natura 2000-Gebiete |                           |           |      |
|-----------------------------------|---------|---------------------|---------------------------|---------------------|---------------------------|-----------|-------------------------------|---------------------------|-----------|------|
| Lebensräume                       | ha      | % Flächen-anteil BL | als Bauland gewidmet [ha] | ha                  | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                            | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland |      |
| Alpine und subalpine Rasen        | 115.557 | 16,1                | 105                       | 0,1                 | 24.408                    | 4         | 0,0                           | 91.148                    | 102       | 0,1  |
| Felsen und Schuttfluren           | 61.713  | 8,6                 | 11                        | 0,0                 | 39.497                    | 0         | 0,0                           | 22.247                    | 11        | 0,0  |
| Feuchtgrünland, Röhricht          | 4.042   | 0,6                 | 232                       | 5,7                 | 313                       | 2         | 0,6                           | 3.728                     | 230       | 6,2  |
| Fließgewässer                     | 277     | 0,0                 | 50                        | 18,1                | 106                       | 3         | 3,2                           | 177                       | 47        | 26,3 |
| Gletscher                         | 6.597   | 0,9                 | 0                         | 0,0                 | 6.377                     | 0         | 0,0                           | 229                       | 0         | 0,0  |
| Halbtrocken- und Trockenrasen     | 909     | 0,1                 | 22                        | 2,4                 | 11                        | 0         | 0,6                           | 898                       | 21        | 2,4  |
| Hoch- und Niedermoore             | 2.888   | 0,4                 | 40                        | 1,4                 | 424                       | 0         | 0,1                           | 2.464                     | 40        | 1,6  |
| Hochstaudenfluren                 | 521     | 0,1                 | 7                         | 1,3                 | 270                       | 0         | 0,0                           | 251                       | 7         | 2,7  |
| Krummholtzgebüsch                 | 40.496  | 5,7                 | 12                        | 0,0                 | 15.425                    | 1         | 0,0                           | 25.072                    | 11        | 0,0  |
| Laubwälder                        | 25.203  | 3,5                 | 467                       | 1,9                 | 1.277                     | 3         | 0,3                           | 23.926                    | 464       | 1,9  |
| Misch- und Nadelwald              | 324.128 | 45,3                | 2.275                     | 0,7                 | 18.156                    | 54        | 0,3                           | 305.972                   | 2.221     | 0,7  |
| Stillgewässer                     | 6.759   | 0,9                 | 74                        | 1,1                 | 994                       | 1         | 0,1                           | 5.762                     | 73        | 1,3  |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks | 7.670   | 1,1                 | 244                       | 3,2                 | 42                        | 0         | 0,1                           | 7.627                     | 244       | 3,2  |
| Gebüsche                          | 5.918   | 0,8                 | 534                       | 9,0                 | 42                        | 0         | 0,1                           | 5.876                     | 534       | 9,1  |
| Ackerland, Intensivobstkulturen   | 15.765  | 2,2                 | 13.147                    | 83,4                | 5                         | 2         | 36,3                          | 15.759                    | 13.144    | 83,4 |
| Gebäude, Industrieanlagen         | 2.801   | 0,4                 | 3                         | 0,1                 | 685                       | 0         | 0,0                           | 2.116                     | 3         | 0,1  |
| Intensivgrünland                  | 92.788  | 13,0                | 9.187                     | 9,9                 | 600                       | 4         | 0,6                           | 92.187                    | 9.183     | 10,0 |
| Kiesgruben, Steinbrüche           | 267     | 0,0                 | 72                        | 27,1                | 2                         | 0         | 7,3                           | 265                       | 72        | 27,2 |
| Verkehrsinfrastruktur             | 1.296   | 0,2                 | 194                       | 14,9                | 1                         | 0         | 1,7                           | 1.296                     | 194       | 15,0 |
| Weingärten                        | 5       | 0,0                 | 0                         | 5,9                 | 0                         | 0         | 0,0                           | 5                         | 0         | 5,9  |

Dargestellt wurde das Ergebnis für das gesamte Salzburg sowie getrennt für Natura 2000-Gebiete und für nicht durch Natura 2000 geschützte Regionen. Naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wurden türkis hinterlegt, übrige Lebensräume grau. Sind bei naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen mehr als 5 % der vorhandenen Fläche als Bauland ausgewiesen, so wurde der Prozentwert in **roter** Fettschrift hervorgehoben, bei mehr als 3 % in **oranger** Fettschrift. Prozentwerte wurden auf eine Kommastelle gerundet.

Tabelle 9: Ist-Zustand des Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen in der Steiermark (Quelle: eigene Berechnungen).

| STEIERMARK                        |         |                     |                           | Natura 2000-Gebiete |           |     | außerhalb Natura 2000-Gebiete |             |        |           |                               |         |           |
|-----------------------------------|---------|---------------------|---------------------------|---------------------|-----------|-----|-------------------------------|-------------|--------|-----------|-------------------------------|---------|-----------|
| Lebensräume                       | ha      | % Flächen-anteil BL | als Bauland gewidmet [ha] | ha                  | % Bauland | ha  | % Bauland                     | Lebensräume | ha     | % Bauland | Lebensräume                   | ha      | % Bauland |
| Alpine und subalpine Rasen        | 74.681  | 4,6                 | 67                        | 0,1                 | 43.500    | 0   | 0,0                           | 31.186      | 67     | 0,2       | Felsen und Schuttfluren       | 25.415  | 1,5       |
|                                   |         |                     |                           |                     |           |     |                               |             |        |           |                               |         |           |
| Feuchtgrünland, Röhricht          | 613     | 0,0                 | 33                        | 5,4                 | 125       | 0   | 0,1                           | 488         | 33     | 6,8       | Fließgewässer                 | 816     | 0,0       |
|                                   |         |                     |                           |                     |           |     |                               |             |        |           |                               |         |           |
| Gletscher                         | 8       | 0,0                 | 0                         | 0,0                 | 0         | 0   | 0,0                           | 8           | 0      | 0,0       | Halbtrocken- und Trockenrasen | 2.241   | 0,1       |
|                                   |         |                     |                           |                     |           |     |                               |             |        |           |                               |         |           |
| Hoch- und Niedermoore             | 1.623   | 0,1                 | 26                        | 1,6                 | 599       | 0   | 0,0                           | 1.025       | 26     | 2,5       | Hochstaudenfluren             | 121     | 0,0       |
|                                   |         |                     |                           |                     |           |     |                               |             |        |           |                               |         |           |
| Krummholzgebüsch                  | 37.367  | 2,3                 | 1                         | 0,0                 | 24.864    | 0   | 0,0                           | 12.511      | 1      | 0,0       | Laubwälder                    | 95.345  | 5,8       |
|                                   |         |                     |                           |                     |           |     |                               |             |        |           |                               |         |           |
| Misch- und Nadelwald              | 906.220 | 55,3                | 7.251                     | 0,8                 | 109.404   | 251 | 0,2                           | 796.793     | 7.000  | 0,9       | Stillgewässer                 | 3.779   | 0,2       |
|                                   |         |                     |                           |                     |           |     |                               |             |        |           |                               |         |           |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks | 13.388  | 0,8                 | 421                       | 3,1                 | 221       | 2   | 1,0                           | 13.167      | 419    | 3,2       | Gebüsche                      | 175.814 | 10,7      |
|                                   |         |                     |                           |                     |           |     |                               |             |        |           |                               |         |           |
| Ackerland, Intensivobstkulturen   | 49.246  | 3,0                 | 42.056                    | 85,4                | 1.241     | 868 | 69,9                          | 48.004      | 41.188 | 85,8      | Gebäude, Industrieanlagen     | 35.296  | 2,2       |
|                                   |         |                     |                           |                     |           |     |                               |             |        |           |                               |         |           |
| Intensivgrünland                  | 197.089 | 12,0                | 19.479                    | 9,9                 | 21.228    | 794 | 3,7                           | 175.860     | 18.686 | 10,6      | Kiesgruben, Steinbrüche       | 1.866   | 0,1       |
|                                   |         |                     |                           |                     |           |     |                               |             |        |           |                               |         |           |
| Verkehrsinfrastruktur             | 4.733   | 0,3                 | 1.306                     | 27,6                | 139       | 3   | 2,5                           | 4.594       | 1.303  | 28,4      | Weingärten                    | 14.442  | 0,9       |
|                                   |         |                     |                           |                     |           |     |                               |             |        |           |                               |         |           |

Dargestellt wurde das Ergebnis für die gesamte Steiermark sowie getrennt für Natura 2000-Gebiete und für nicht durch Natura 2000 geschützte Regionen. Naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wurden türkis hinterlegt, übrige Lebensräume grau. Sind bei naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen mehr als 5 % der vorhandenen Fläche als Bauland ausgewiesen, so wurde der Prozentwert in **roter** Fettschrift hervorgehoben, bei mehr als 3 % in **oranger** Fettschrift. Prozentwerte wurden auf eine Kommastelle gerundet.

Tabelle 10: Ist-Zustand des Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen in Tirol (Quelle: eigene Berechnungen).

| TIROL                             |         |                     |                           |           | Natura 2000-Gebiete |                           |           | außerhalb Natura 2000-Gebiete |                           |           |
|-----------------------------------|---------|---------------------|---------------------------|-----------|---------------------|---------------------------|-----------|-------------------------------|---------------------------|-----------|
| Lebensräume                       | ha      | % Flächen-anteil BL | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                  | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                            | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland |
| Alpine und subalpine Rasen        | 278.507 | 22,0                | 1.054                     | 0,4       | 33.614              | 17                        | 0,1       | 244.892                       | 1.036                     | 0,4       |
| Felsen und Schuttfluren           | 119.852 | 9,5                 | 123                       | 0,1       | 48.384              | 13                        | 0,0       | 71.464                        | 110                       | 0,2       |
| Feuchtgrünland, Röhricht          | 649     | 0,1                 | 48                        | 7,4       | 14                  | 0                         | 0,6       | 635                           | 48                        | 7,5       |
| Fließgewässer                     | 1.293   | 0,1                 | 239                       | 18,5      | 1                   | 0                         | 0,0       | 1.291                         | 239                       | 18,5      |
| Gletscher                         | 25.963  | 2,1                 | 1                         | 0,0       | 15.034              | 0                         | 0,0       | 10.936                        | 1                         | 0,0       |
| Halbtrocken- und Trockenrasen     | 874     | 0,1                 | 68                        | 7,8       | 86                  | 4                         | 4,1       | 789                           | 65                        | 8,2       |
| Hoch- und Niedermoore             | 1.201   | 0,1                 | 47                        | 3,9       | 165                 | 2                         | 1,0       | 1.036                         | 45                        | 4,4       |
| Hochstaudenfluren                 | 125     | 0,0                 | 12                        | 9,8       | 15                  | 0                         | 0,5       | 110                           | 12                        | 11,1      |
| Krummholzgebüsch                  | 219.060 | 17,3                | 48                        | 0,0       | 46.041              | 4                         | 0,0       | 173.023                       | 44                        | 0,0       |
| Laubwälder                        | 21.224  | 1,7                 | 469                       | 2,2       | 11.711              | 32                        | 0,3       | 9.513                         | 437                       | 4,6       |
| Misch- und Nadelwald              | 459.320 | 36,3                | 6.755                     | 1,5       | 26.956              | 76                        | 0,3       | 432.365                       | 6.679                     | 1,5       |
| Stillgewässer                     | 3.440   | 0,3                 | 129                       | 3,7       | 237                 | 3                         | 1,1       | 3.203                         | 126                       | 3,9       |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks | 7.897   | 0,6                 | 679                       | 8,6       | 137                 | 3                         | 2,5       | 7.760                         | 675                       | 8,7       |
| Gebüsche                          | 10.516  | 0,8                 | 1.825                     | 17,4      | 261                 | 7                         | 2,8       | 10.255                        | 1.817                     | 17,7      |
| Ackerland, Intensivobstkulturen   | 21.822  | 1,7                 | 19.185                    | 87,9      | 82                  | 28                        | 34,2      | 21.740                        | 19.157                    | 88,1      |
| Gebäude, Industrieanlagen         | 901     | 0,1                 | 2                         | 0,2       | 71                  | 0                         | 0,2       | 830                           | 2                         | 0,2       |
| Intensivgrünland                  | 89.358  | 7,1                 | 14.749                    | 16,5      | 1.068               | 23                        | 2,1       | 88.289                        | 14.726                    | 16,7      |
| Kiesgruben, Steinbrüche           | 215     | 0,0                 | 72                        | 33,6      | 0                   | 0                         | 0,0       | 215                           | 72                        | 33,6      |
| Verkehrsinfrastruktur             | 1.649   | 0,1                 | 606                       | 36,7      | 0                   | 0                         | 0,0       | 1.649                         | 606                       | 36,7      |
| Weingärten                        | 142     | 0,0                 | 44                        | 31,3      | 6                   | 0                         | 1,2       | 136                           | 44                        | 32,6      |

Dargestellt wurde das Ergebnis für das gesamte Tirol sowie getrennt für Natura 2000-Gebiete und für nicht durch Natura 2000 geschützte Regionen. Naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wurden türkis hinterlegt, übrige Lebensräume grau. Sind bei naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen mehr als 5 % der vorhandenen Fläche als Bauland ausgewiesen, so wurde der Prozentwert in **roter** Fettschrift hervorgehoben, bei mehr als 3 % in **oranger** Fettschrift. Prozentwerte wurden auf eine Kommastelle gerundet.

Tabelle 11: Ist-Zustand des Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen in Vorarlberg (Quelle: eigene Berechnungen).

| VORARLBERG                        |        |                     |                           | Natura 2000-Gebiete |                           |           | außerhalb Natura 2000-Gebiete |                           |           |      |
|-----------------------------------|--------|---------------------|---------------------------|---------------------|---------------------------|-----------|-------------------------------|---------------------------|-----------|------|
| Lebensräume                       | ha     | % Flächen-anteil BL | als Bauland gewidmet [ha] | ha                  | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                            | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland |      |
| Alpine und subalpine Rasen        | 69.067 | 26,5                | 130                       | 0,2                 | 8.253                     | 2         | 0,0                           | 60.815                    | 127       | 0,2  |
| Felsen und Schuttfluren           | 6.164  | 2,4                 | 1                         | 0,0                 | 709                       | 0         | 0,0                           | 5.456                     | 1         | 0,0  |
| Feuchtgrünland, Röhricht          | 2.386  | 0,9                 | 85                        | 3,6                 | 604                       | 2         | 0,4                           | 1.782                     | 83        | 4,6  |
| Fließgewässer                     | 198    | 0,1                 | 3                         | 1,4                 | 35                        | 0         | 0,0                           | 164                       | 3         | 1,7  |
| Gletscher                         | 704    | 0,3                 | 0                         | 0,0                 | 0                         | 0         | 0,0                           | 704                       | 0         | 0,0  |
| Halbtrocken- und Trockenrasen     | 58     | 0,0                 | 3                         | 5,4                 | 1                         | 0         | 0,0                           | 57                        | 3         | 5,4  |
| Hoch- und Niedermoore             | 5.226  | 2,0                 | 113                       | 2,2                 | 907                       | 4         | 0,4                           | 4.318                     | 109       | 2,5  |
| Hochstaudenfluren                 | 358    | 0,1                 | 11                        | 3,1                 | 69                        | 0         | 0,3                           | 289                       | 11        | 3,8  |
| Krummholtzgebüsch                 | 25.832 | 9,9                 | 0                         | 0,0                 | 5.160                     | 0         | 0,0                           | 20.676                    | 0         | 0,0  |
| Laubwälder                        | 15.293 | 5,9                 | 635                       | 4,2                 | 1.014                     | 5         | 0,5                           | 14.279                    | 630       | 4,4  |
| Misch- und Nadelwald              | 81.060 | 31,2                | 717                       | 0,9                 | 4.997                     | 7         | 0,1                           | 76.064                    | 709       | 0,9  |
| Stillgewässer                     | 4.435  | 1,7                 | 23                        | 0,5                 | 1.408                     | 0         | 0,0                           | 3.037                     | 23        | 0,8  |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks | 1.416  | 0,5                 | 52                        | 3,7                 | 45                        | 0         | 0,1                           | 1.371                     | 52        | 3,8  |
| Gebüsche                          | 4.087  | 1,6                 | 503                       | 12,3                | 125                       | 1         | 1,0                           | 3.963                     | 502       | 12,7 |
| Ackerland, Intensivobstkulturen   | 11.845 | 4,6                 | 10.313                    | 87,1                | 19                        | 3         | 16,1                          | 11.826                    | 10.310    | 87,2 |
| Gebäude, Industrieanlagen         | 169    | 0,1                 | 1                         | 0,4                 | 17                        | 0         | 0,0                           | 152                       | 1         | 0,5  |
| Intensivgrünland                  | 31.146 | 12,0                | 5.902                     | 19,0                | 691                       | 10        | 1,4                           | 30.455                    | 5.893     | 19,3 |
| Kiesgruben, Steinbrüche           | 67     | 0,0                 | 40                        | 59,1                | 0                         | 0         | 0,0                           | 67                        | 40        | 59,1 |
| Verkehrsinfrastruktur             | 578    | 0,2                 | 194                       | 33,6                | 0                         | 0         | 0,0                           | 578                       | 194       | 33,6 |
| Weingärten                        | 57     | 0,0                 | 12                        | 20,8                | 0                         | 0         | 0,0                           | 57                        | 12        | 20,8 |

Dargestellt wurde das Ergebnis für das gesamte Vorarlberg sowie getrennt für Natura 2000-Gebiete und für nicht durch Natura 2000 geschützte Regionen. Naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wurden türkis hinterlegt, übrige Lebensräume grau. Sind bei naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen mehr als 5 % der vorhandenen Fläche als Bauland ausgewiesen, so wurde der Prozentwert in **roter** Fettschrift hervorgehoben, bei mehr als 3 % in **oranger** Fettschrift. Prozentwerte wurden auf eine Kommastelle gerundet.

Tabelle 12: Ist-Zustand des Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen in Wien (Quelle: eigene Berechnungen).

| Lebensräume                       | WIEN   |                     |                           |           | Natura 2000-Gebiete |                           |           | außerhalb Natura 2000-Gebiete |                           |           |
|-----------------------------------|--------|---------------------|---------------------------|-----------|---------------------|---------------------------|-----------|-------------------------------|---------------------------|-----------|
|                                   | ha     | % Flächen-anteil BL | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                  | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                            | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland |
| Alpine und subalpine Rasen        | 0      | 0,0                 | 0                         | 0,0       | 0                   | 0                         | 0,0       | 0                             | 0                         | 0,0       |
| Felsen und Schuttfluren           | 0      | 0,0                 | 0                         | 0,0       | 0                   | 0                         | 0,0       | 0                             | 0                         | 0,0       |
| Feuchtgrünland, Röhricht          | 28     | 0,1                 | 0                         | 1,6       | 19                  | 0                         | 0,2       | 9                             | 0                         | 4,5       |
| Fließgewässer                     | 717    | 1,7                 | 70                        | 9,7       | 50                  | 0                         | 0,0       | 669                           | 70                        | 10,4      |
| Gletscher                         | 0      | 0,0                 | 0                         | 0,0       | 0                   | 0                         | 0,0       | 0                             | 0                         | 0,0       |
| Halbtrocken- und Trockenrasen     | 315    | 0,8                 | 16                        | 5,1       | 266                 | 9                         | 3,2       | 49                            | 8                         | 15,4      |
| Hoch- und Niedermoore             | 4      | 0,0                 | 0                         | 0,0       | 4                   | 0                         | 0,0       | 0                             | 0                         | 0,0       |
| Hochstaudenfluren                 | 1      | 0,0                 | 0                         | 0,0       | 1                   | 0                         | 0,0       | 0                             | 0                         | 0,0       |
| Krummholtzgebüsch                 | 0      | 0,0                 | 0                         | 0,0       | 0                   | 0                         | 0,0       | 0                             | 0                         | 0,0       |
| Laubwälder                        | 8.270  | 19,9                | 573                       | 6,9       | 3.719               | 51                        | 1,4       | 4.542                         | 521                       | 11,5      |
| Misch- und Nadelwald              | 933    | 2,2                 | 280                       | 30,0      | 237                 | 15                        | 6,5       | 694                           | 264                       | 38,1      |
| Stillgewässer                     | 923    | 2,2                 | 78                        | 8,5       | 159                 | 2                         | 1,1       | 764                           | 77                        | 10,0      |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks | 1.529  | 3,7                 | 356                       | 23,3      | 8                   | 0                         | 0,1       | 1.520                         | 356                       | 23,4      |
| Gebüsche                          | 5.176  | 12,5                | 794                       | 15,3      | 466                 | 7                         | 1,4       | 4.710                         | 787                       | 16,7      |
| Ackerland, Intensivobstkulturen   | 20.373 | 49,1                | 18.264                    | 89,6      | 15                  | 8                         | 53,4      | 20.358                        | 18.256                    | 89,7      |
| Gebäude, Industrieanlagen         | 237    | 0,6                 | 77                        | 32,7      | 42                  | 3                         | 7,3       | 195                           | 74                        | 38,2      |
| Intensivgrünland                  | 629    | 1,5                 | 62                        | 9,9       | 302                 | 4                         | 1,2       | 327                           | 59                        | 17,9      |
| Kiesgruben, Steinbrüche           | 12     | 0,0                 | 0                         | 0,0       | 0                   | 0                         | 0,0       | 12                            | 0                         | 0,0       |
| Verkehrsinfrastruktur             | 1.558  | 3,8                 | 853                       | 54,7      | 1                   | 0                         | 0,0       | 1.557                         | 853                       | 54,8      |
| Weingärten                        | 761    | 1,8                 | 80                        | 10,5      | 244                 | 11                        | 4,7       | 517                           | 68                        | 13,2      |

Dargestellt wurde das Ergebnis für das gesamte Wien sowie getrennt für Natura 2000-Gebiete und für nicht durch Natura 2000 geschützte Regionen. Naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wurden türkis hinterlegt, übrige Lebensräume grau. Sind bei naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen mehr als 5 % der vorhandenen Fläche als Bauland ausgewiesen, so wurde der Prozentwert in **roter** Fettschrift hervorgehoben, bei mehr als 3 % in **oranger** Fettschrift. Prozentwerte wurden auf eine Kommastelle gerundet.

## 3.2 Szenarien der künftigen Entwicklung des Konfliktpotenzials der Baulandwidmung

### 3.2.1 Österreich

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Entwicklung des künftigen Konfliktpotenzials zwischen Baulandausweisung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen bis zum Jahr 2050, basierend auf drei verschiedenen Szenarien dargestellt (siehe Tabelle 13 bis Tabelle 15). Es werden dabei die Szenarien-Varianten mit gleichbleibenden Baulandeserven präsentiert, die (hier nicht eigens tabellarisch gezeigten) Szenarien-Varianten mit aufgezehrten Baulandreserven zeigen ein durchwegs etwas geringeres Konfliktpotenzial.

***nationales  
Konfliktpotenzial  
unter verschiedenen  
Baulandszenarien  
bis 2050***

Bis zur Mitte des 21. Jahrhunderts wird es zu einer starken (moderates Baulandszenario) bis sehr starken (starkes Baulandszenario) Zunahme des Konfliktpotenzials mit naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen kommen.

Im moderaten Szenario (siehe Tabelle 13) werden im Jahr 2050 jene vier naturschutzfachlich wertvollen Lebensräume der Kulturlandschaft, die auch heute schon am stärksten durch Baulandwidmung bedroht sind, einen Flächenanteil von deutlich über 5 % aufweisen, der als Bauland ausgewiesen ist: Halbtrocken- und Trockenrasen (9,0 %), Weidewald, Streuobstwiesen und Parks (7,3 %), Fließgewässer (6,1%) sowie Röhrichte und Feuchtgrünland (6,1 %). Bei einem starken Szenario (siehe Tabelle 15) werden diese Werte noch deutlich höher ausfallen und z. T. deutlich über 10 % liegen: Halbtrocken- und Trockenrasen (14,9 %), Weidewald, Streuobstwiesen und Parks (13,1 %), Röhrichte und Feuchtgrünland (9,3 %) sowie Hochstaudenfluren (8,2 %). Das moderate Szenario der künftigen Baulandentwicklung liegt naturgemäß zwischen diesen beiden Szenarien (siehe Tabelle 14).

Andererseits haben mehrere naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume weiterhin sehr geringe Baulandausweisungen unter allen gewählten Szenarien, v. a. Gletscher, Felsen und Schuttfluren, Krummholzgebüsch sowie alpine und subalpine Rasen. Dies sind ausschließlich Lebensräume der Hochlagen der Alpen bzw. von steilen, kaum bebaubaren Standorten.

Die schon heute existierenden deutlichen Unterschiede in der Baulandausweisung innerhalb und außerhalb von Natura 2000-Gebieten bleiben in allen Szenarien bestehen. Dies bedeutet, dass die oben angeführte, z. T. beträchtliche Zunahme der Baulandausweisungen nochmals verstärkt in den nicht als Natura 2000-Gebiet ausgewiesenen Regionen wirksam wird: So sind im starken Szenario 21,0 % der Halbtrocken- und Trockenrasen im Jahr 2050 als künftiges Bauland ausgewiesen.

Tabelle 13: Prognose des künftigen Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen in Österreich bei einem **moderaten Baulandszenario** bis 2050 (mit gleichbleibenden Baulandreserven) (Quelle: eigene Berechnungen).

| Lebensräume                       | GESAMTÖSTERREICH |                     |                           |           | Natura 2000-Gebiete |                           |           | außerhalb Natura 2000-Gebiete |                           |           |
|-----------------------------------|------------------|---------------------|---------------------------|-----------|---------------------|---------------------------|-----------|-------------------------------|---------------------------|-----------|
|                                   | ha               | % Flächen-anteil AT | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                  | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                            | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland |
| Alpine und subalpine Rasen        | 634.252          | 7,6                 | 1.666                     | 0,3       | 128.308             | 29                        | 0,0       | 505.946                       | 1.637                     | 0,3       |
| Felsen und Schuttfluren           | 249.211          | 3,0                 | 155                       | 0,1       | 119.655             | 16                        | 0,0       | 129.576                       | 140                       | 0,1       |
| Feuchtgrünland, Röhricht          | 11.608           | 0,1                 | 711                       | 6,1       | 3.176               | 22                        | 0,7       | 8.433                         | 689                       | 8,2       |
| Fließgewässer                     | 19.722           | 0,2                 | 1.194                     | 6,1       | 10.381              | 193                       | 1,9       | 9.374                         | 1.001                     | 10,7      |
| Gletscher                         | 37.220           | 0,4                 | 1                         | 0,0       | 25.184              |                           | 0,0       | 12.049                        | 1                         | 0,0       |
| Halbtrocken- und Trockenrasen     | 19.275           | 0,2                 | 1.728                     | 9,0       | 11.675              | 668                       | 5,7       | 7.602                         | 1.060                     | 13,9      |
| Hoch- und Niedermoore             | 15.179           | 0,2                 | 342                       | 2,3       | 3.457               | 11                        | 0,3       | 11.722                        | 331                       | 2,8       |
| Hochstaudenfluren                 | 1.247            | 0,0                 | 53                        | 4,3       | 448                 | 1                         | 0,3       | 800                           | 52                        | 6,5       |
| Krummholtzgebüsch                 | 380.991          | 4,5                 | 86                        | 0,0       | 114.262             | 5                         | 0,0       | 266.752                       | 81                        | 0,0       |
| Laubwälder                        | 580.777          | 6,9                 | 18.759                    | 3,2       | 164.072             | 2.832                     | 1,7       | 416.728                       | 15.928                    | 3,8       |
| Misch- und Nadelwald              | 3.344.215        | 39,9                | 43.546                    | 1,3       | 377.768             | 3.249                     | 0,9       | 2.966.464                     | 40.297                    | 1,4       |
| Stillgewässer                     | 70.751           | 0,8                 | 1.839                     | 2,6       | 37.084              | 342                       | 0,9       | 33.683                        | 1.497                     | 4,4       |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks | 46.744           | 0,6                 | 3.420                     | 7,3       | 1.740               | 166                       | 9,6       | 45.004                        | 3.254                     | 7,2       |
| Gebüsche                          | 97.142           | 1,2                 | 2.180                     | 2,2       | 23.383              | 291                       | 1,2       | 73.760                        | 1.889                     | 2,6       |
| Ackerland, Intensivobstkulturen   | 1.525.692        | 18,2                | 133.192                   | 8,7       | 137.077             | 5.786                     | 4,2       | 1.388.625                     | 127.406                   | 9,2       |
| Gebäude, Industrieanlagen         | 299.395          | 3,6                 | 264.233                   | 88,3      | 11.779              | 9.377                     | 79,6      | 28.7617                       | 254.856                   | 88,6      |
| Intensivgrünland                  | 956.013          | 11,4                | 132.443                   | 13,9      | 75.629              | 5.361                     | 7,1       | 880.390                       | 127.081                   | 14,4      |
| Kiesgruben, Steinbrüche           | 6.347            | 0,1                 | 1.645                     | 25,9      | 925                 | 49                        | 5,3       | 5.422                         | 1.596                     | 29,4      |
| Verkehrsinfrastruktur             | 21.846           | 0,3                 | 5.294                     | 24,2      | 717                 | 67                        | 9,3       | 21.129                        | 5.227                     | 24,7      |
| Weingärten                        | 70.287           | 0,8                 | 5.295                     | 7,5       | 18.662              | 1.333                     | 7,1       | 51.625                        | 3.963                     | 7,7       |

Dargestellt wurde das Ergebnis für Gesamtösterreich sowie getrennt für Natura 2000-Gebiete und für nicht durch Natura 2000 geschützte Regionen. Naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wurden türkis hinterlegt, übrige Lebensräume grau. Sind bei naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen mehr als 5 % der vorhandenen Fläche als Bauland ausgewiesen, so wurde der Prozentwert in **roter** Fettschrift hervorgehoben, bei mehr als 3 % in **oranger** Fettschrift. Prozentwerte wurden auf eine Kommastelle gerundet.

Tabelle 14: Prognose des künftigen Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen in Österreich bei einem **mittleren Baulandszenario** bis 2050 (mit gleichbleibenden Baulandreserven) (Quelle: eigene Berechnungen).

| Lebensräume                       | GESAMTÖSTERREICH |                     |                           |           | Natura 2000-Gebiete |                           |           | außerhalb Natura 2000-Gebiete |                           |           |
|-----------------------------------|------------------|---------------------|---------------------------|-----------|---------------------|---------------------------|-----------|-------------------------------|---------------------------|-----------|
|                                   | ha               | % Flächen-anteil AT | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                  | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                            | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland |
| Alpine und subalpine Rasen        | 634.252          | 7,6                 | 1.763                     | 0,3       | 128.308             | 30                        | 0,0       | 505.946                       | 1.734                     | 0,3       |
| Felsen und Schuttfluren           | 249.211          | 3,0                 | 211                       | 0,1       | 119.655             | 61                        | 0,1       | 129.576                       | 151                       | 0,1       |
| Feuchtgrünland, Röhricht          | 11.608           | 0,1                 | 886                       | 7,6       | 3.176               | 49                        | 1,5       | 8.433                         | 838                       | 9,9       |
| Fließgewässer                     | 19.722           | 0,2                 | 1.213                     | 6,1       | 10.381              | 196                       | 1,9       | 9.374                         | 1.017                     | 10,8      |
| Gletscher                         | 37.220           | 0,4                 | 1                         | 0,0       | 25.184              | 0                         | 0,0       | 12.049                        | 1                         | 0,0       |
| Halbtrocken- und Trockenrasen     | 19.275           | 0,2                 | 2.418                     | 12,5      | 11.675              | 1.092                     | 9,4       | 7.602                         | 1.326                     | 17,4      |
| Hoch- und Niedermoore             | 15.179           | 0,2                 | 365                       | 2,4       | 3.457               | 14                        | 0,4       | 11.722                        | 352                       | 3,0       |
| Hochstaudenfluren                 | 1.247            | 0,0                 | 74                        | 5,9       | 448                 | 3                         | 0,6       | 800                           | 71                        | 8,9       |
| Krummholzgebüsch                  | 380.991          | 4,5                 | 88                        | 0,0       | 114.262             | 6                         | 0,0       | 266.752                       | 82                        | 0,0       |
| Laubwälder                        | 580.777          | 6,9                 | 19.770                    | 3,4       | 164.072             | 2.926                     | 1,8       | 416.728                       | 16.843                    | 4,0       |
| Misch- und Nadelwald              | 3.344.215        | 39,9                | 45.466                    | 1,4       | 377.768             | 3.359                     | 0,9       | 2.966.464                     | 42.107                    | 1,4       |
| Stillgewässer                     | 70.751           | 0,8                 | 1.910                     | 2,7       | 37.084              | 346                       | 0,9       | 33.683                        | 1.564                     | 4,6       |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks | 46.744           | 0,6                 | 4.636                     | 9,9       | 1.740               | 205                       | 11,8      | 45.004                        | 4.431                     | 9,8       |
| Gebüsche                          | 97.142           | 1,2                 | 2.331                     | 2,4       | 23.383              | 311                       | 1,3       | 73.760                        | 2.021                     | 2,7       |
| Ackerland, Intensivobstkulturen   | 1.525.692        | 18,2                | 172.068                   | 11,3      | 137.077             | 7.785                     | 5,7       | 1.388.625                     | 164.283                   | 11,8      |
| Gebäude, Industrieanlagen         | 299.395          | 3,6                 | 268.645                   | 89,7      | 11.779              | 9.582                     | 81,3      | 28.7617                       | 259.063                   | 90,1      |
| Intensivgrünland                  | 956.013          | 11,4                | 168.374                   | 17,6      | 75.629              | 6.866                     | 9,1       | 880.390                       | 161.508                   | 18,3      |
| Kiesgruben, Steinbrüche           | 6.347            | 0,1                 | 1.904                     | 30,0      | 925                 | 98                        | 10,6      | 5.422                         | 1.806                     | 33,3      |
| Verkehrsinfrastruktur             | 21.846           | 0,3                 | 5.391                     | 24,7      | 717                 | 70                        | 9,8       | 21.129                        | 5.320                     | 25,2      |
| Weingärten                        | 70.287           | 0,8                 | 6.661                     | 9,5       | 18.662              | 1.607                     | 8,6       | 51.625                        | 5.054                     | 9,8       |

Dargestellt wurde das Ergebnis für Gesamtösterreich sowie getrennt für Natura 2000-Gebiete und für nicht durch Natura 2000 geschützte Regionen. Naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wurden türkis hinterlegt, übrige Lebensräume grau. Sind bei naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen mehr als 5 % der vorhandenen Fläche als Bauland ausgewiesen, so wurde der Prozentwert in **roter** Fettschrift hervorgehoben, bei mehr als 3 % in **oranger** Fettschrift. Prozentwerte wurden auf eine Kommastelle gerundet.

Tabelle 15: Prognose des künftigen Konfliktpotenzials zwischen Flächenwidmung und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen in Österreich bei einem **starken Baulandszenario** bis 2050 (mit gleichbleibenden Baulandreserven). (Quelle: eigene Berechnungen).

| Lebensräume                       | GESAMTÖSTERREICH |                     |                           |           | Natura 2000-Gebiete |                           |           | außerhalb Natura 2000-Gebiete |                           |           |
|-----------------------------------|------------------|---------------------|---------------------------|-----------|---------------------|---------------------------|-----------|-------------------------------|---------------------------|-----------|
|                                   | ha               | % Flächen-anteil AT | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                  | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland | ha                            | als Bauland gewidmet [ha] | % Bauland |
| Alpine und subalpine Rasen        | 634.252          | 7,6                 | 1.883                     | 0,3       | 128.308             | 36                        | 0,0       | 505.946                       | 1.848                     | 0,4       |
| Felsen und Schuttfluren           | 249.211          | 3,0                 | 535                       | 0,2       | 119.655             | 131                       | 0,1       | 129.576                       | 404                       | 0,3       |
| Feuchtgrünland, Röhricht          | 11.608           | 0,1                 | 1.080                     | 9,3       | 3.176               | 73                        | 2,3       | 8.433                         | 1.007                     | 11,9      |
| Fließgewässer                     | 19.722           | 0,2                 | 1.228                     | 6,2       | 10.381              | 198                       | 1,9       | 9.374                         | 1.030                     | 11,0      |
| Gletscher                         | 37.220           | 0,4                 | 1                         | 0,0       | 25.184              | 0                         | 0,0       | 12.049                        | 1                         | 0,0       |
| Halbtrocken- und Trockenrasen     | 19.275           | 0,2                 | 2.873                     | 14,9      | 11.675              | 1.274                     | 10,9      | 7.602                         | 1.598                     | 21,0      |
| Hoch- und Niedermoore             | 15.179           | 0,2                 | 391                       | 2,6       | 3.457               | 19                        | 0,5       | 11.722                        | 372                       | 3,2       |
| Hochstaudenfluren                 | 1.247            | 0,0                 | 102                       | 8,2       | 448                 | 10                        | 2,3       | 800                           | 92                        | 11,5      |
| Krummholzgebüsch                  | 380.991          | 4,5                 | 100                       | 0,0       | 114.262             | 13                        | 0,0       | 266.752                       | 86                        | 0,0       |
| Laubwälder                        | 580.777          | 6,9                 | 21.001                    | 3,6       | 164.072             | 3.052                     | 1,9       | 416.728                       | 17.949                    | 4,3       |
| Misch- und Nadelwald              | 3.344.215        | 39,9                | 47.839                    | 1,4       | 377.768             | 3.491                     | 0,9       | 2.966.464                     | 44.348                    | 1,5       |
| Stillgewässer                     | 70.751           | 0,8                 | 1.987                     | 2,8       | 37.084              | 352                       | 0,9       | 33.683                        | 1.635                     | 4,9       |
| Weidewald, Streuobstwiesen, Parks | 46.744           | 0,6                 | 6.122                     | 13,1      | 1.740               | 225                       | 12,9      | 45.004                        | 5.897                     | 13,1      |
| Gebüsche                          | 97.142           | 1,2                 | 2.517                     | 2,6       | 23.383              | 334                       | 1,4       | 73.760                        | 2.183                     | 3,0       |
| Ackerland, Intensivobstkulturen   | 1.525.692        | 18,2                | 219.588                   | 14,4      | 137.077             | 10.293                    | 7,5       | 1.388.625                     | 209.295                   | 15,1      |
| Gebäude, Industrieanlagen         | 299.395          | 3,6                 | 272.793                   | 91,1      | 11.779              | 9.779                     | 83,0      | 28.7617                       | 263.014                   | 91,4      |
| Intensivgrünland                  | 956.013          | 11,4                | 210.355                   | 22,0      | 75.629              | 8.904                     | 11,8      | 880.390                       | 201.451                   | 22,9      |
| Kiesgruben, Steinbrüche           | 6.347            | 0,1                 | 2.249                     | 35,4      | 925                 | 115                       | 12,5      | 5.422                         | 2.134                     | 39,3      |
| Verkehrsinfrastruktur             | 21.846           | 0,3                 | 5.481                     | 25,1      | 717                 | 74                        | 10,3      | 21.129                        | 5.407                     | 25,6      |
| Weingärten                        | 70.287           | 0,8                 | 8.312                     | 11,8      | 18.662              | 1.956                     | 10,5      | 51.625                        | 6.356                     | 12,3      |

Dargestellt wurde das Ergebnis für Gesamtösterreich sowie getrennt für Natura 2000-Gebiete und für nicht durch Natura 2000 geschützte Regionen. Naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wurden türkis hinterlegt, übrige Lebensräume grau. Sind bei naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen mehr als 5 % der vorhandenen Fläche als Bauland ausgewiesen, so wurde der Prozentwert in **roter** Fettschrift hervorgehoben, bei mehr als 3 % in **oranger** Fettschrift. Prozentwerte wurden auf eine Kommastelle gerundet.

### 3.2.2 Bundesländer

Auf eine detaillierte Darstellung der Entwicklung des Konfliktpotenzials unter den drei verwendeten Baulandszenarien bis 2050 wird für die Bundesländer verzichtet.

Generell ist festzuhalten, dass sich die bundesweit gezeigten Trends in den einzelnen Bundesländern in ähnlicher Weise manifestieren. Bundesländer mit hoher Bevölkerungsdichte, beschränktem Dauersiedlungsraum und damit bebaubarem Land, sowie Bundesländer mit besonders starker Dynamik hinsichtlich Wirtschaft und Bevölkerung, zeigen die stärksten Zunahmen an Baulandausweisungen in den Szenarien, und damit auch das größte Konfliktpotenzial mit naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen. Die Zunahme der Konflikte ist sowohl innerhalb als auch außerhalb der Natura 2000-Gebiete evident, wenngleich sie in den Natura 2000-Gebieten von einem deutlich geringeren Niveau ausgeht und insgesamt weniger dynamisch verläuft. Daraus resultiert auch Mitte des 21. Jahrhunderts ein weiterhin sehr deutlicher Unterschied im Konfliktpotenzial zwischen Natur 2000-Gebieten und sonstigen Regionen in Österreich.

**Konfliktpotenzial  
unter verschiedenen  
Baulandszenarien in  
den Bundesländern**

### 3.3 Regionale beispielhafte Darstellung der Ist-Situation und des künftigen Konfliktpotenzials

Nachfolgend wird anhand von vier Beispielregionen, die die Bandbreite der aktuellen und künftigen Baulandausweisung repräsentieren, ein Überblick über die Baulanddynamik und die daraus resultierenden Konfliktsituationen gegeben (siehe Abbildung 5 bis Abbildung 8).

Die Region „Inntal“ (siehe Abbildung 5) repräsentiert einen inneralpinen Ballungsraum, der im durch nicht bebaubare Gebirgsstücke eingeschränkten Talboden heute schon einen hohen Grad an Baulandausweisungen aufweist. Die Szenarien zeigen, dass die Baulandausweisungen im Talboden bis zum Jahr 2050 noch deutlich bis stark zunehmend werden (in Abhängigkeit vom zugrunde liegenden Baulandszenario), mit entsprechend hohem Konfliktpotenzial für heute noch vorhandene naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume.

Die Region „Leibnitz“ (siehe Abbildung 6) steht stellvertretend für weitgehend ländlich bis kleinstädtisch geprägte, wirtschaftlich gut an Zentren angebundene Regionen des außeralpinen

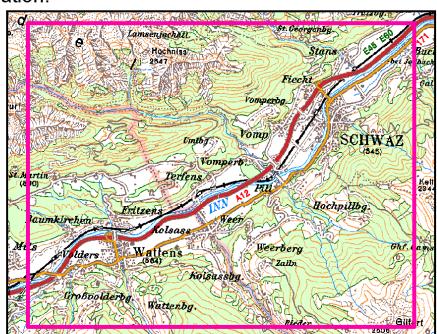
liegen unter dem österreichischen Durchschnitt. Dennoch zeigen die Baulandszenarien bis 2050 eine merkliche, bei starker Baulandentwicklung Österreich. Größere Waldflächen schränken den Dauersiedlungsraum merklich ein. Der aktuell mäßige Anteil an Bauland wird gemäß den verwendeten Baulandszenarien bis 2050 merklich bis stark zunehmen – vor allem im Umfeld der dominanten Stadt Leibnitz – mit deutlichen Unterschieden zwischen den Szenarien. Daraus wird ein zunehmendes Konfliktpotenzial mit Baulandausweisungen und naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen resultieren.

**Konfliktpotenzial  
unter verschiedenen  
Baulandszenarien  
bis 2050 für  
Beispielregionen**

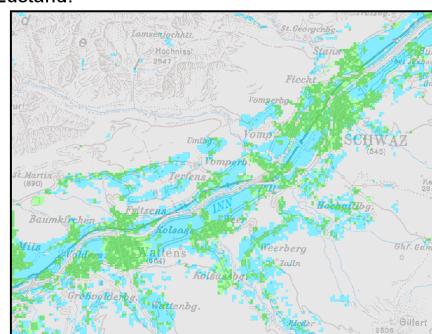
Die Region „Waldviertel“ (siehe Abbildung 7) zeigt eine periphere, landwirtschaftlich und durch Wälder geprägte Region, die durch Dörfer charakterisiert ist. Derzeit ist der Ausweisungsgrad an Bauland vergleichsweise gering, auch die wirtschaftliche Aktivität und die Bevölkerungsdynamik sogar eine deutliche Zunahme des Baulandes, mit entsprechend einhergehenden Konflikten mit naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen.

Die Region „Wiener Neustadt“ (siehe Abbildung 8) zeigt eine wirtschaftlich dynamische Mittelstadt und ihr unmittelbares Umland. Die prognostizierte starke Baulanddynamik wird bis 2050 bei allen gewählten Baulandszenarien dazu führen, dass das gesamte potenziell bebaubare Land im Stadtgebiet von Wiener Neustadt schon vor der Jahrhundertmitte verbaut sein wird. Auch die Umlandgemeinden weisen eine z. T. beträchtliche Zunahme an Bauland bis 2050 auf. Für diese und ähnliche Regionen ist unter allen verwendeten Baulandszenarien von einem starken bis sehr starken Konfliktpotenzial durch zunehmende Baulandausweisungen auszugehen.

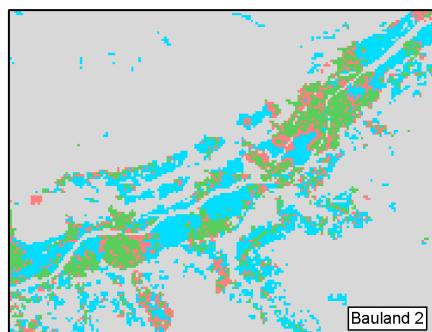
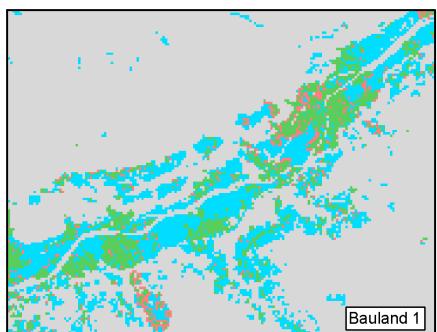
Situation:



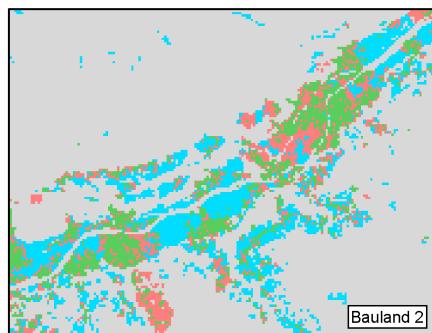
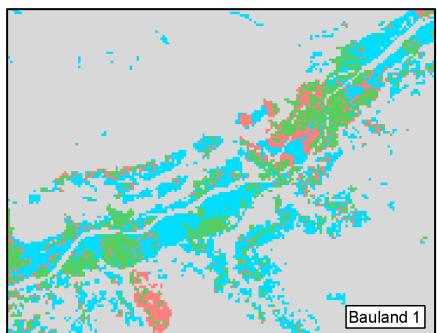
Ist-Zustand:



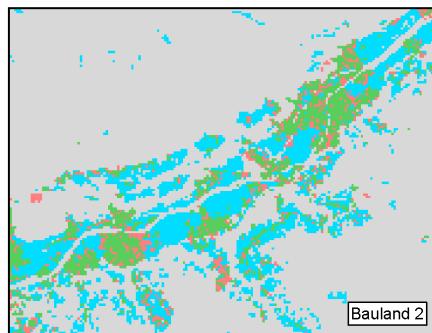
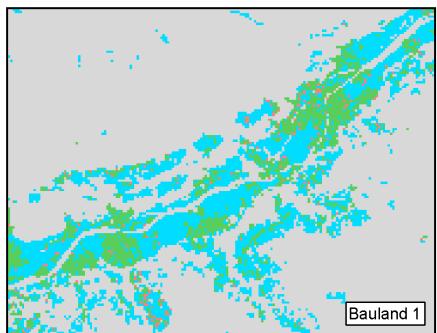
Szenario 1:



Szenario 2:



Szenario 3:

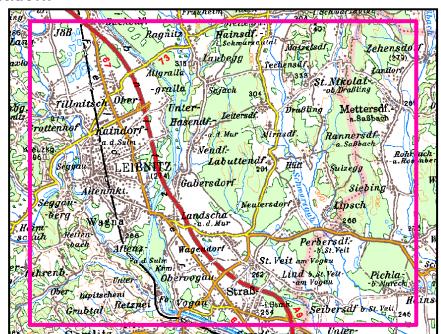



■ bebaut (Ist-Zustand)    ■ bebaut (Szenarien)  
■ Bauland gewidmet (Ist-Zustand)    ■ nicht zu bebauen  
■ bebaubar

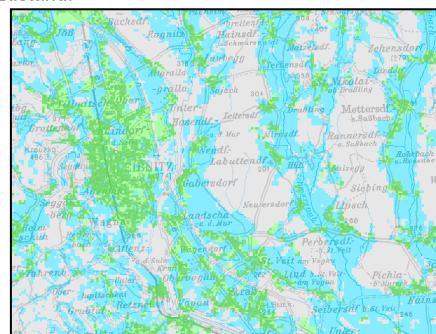
■ Maßstab 1 : 250.000    ■ 10 km    ■ umweltbundesamt<sup>®</sup>  
 GIS-Bearbeitung: Umweltbundesamt GmbH, D. Moser, I. Gattringer 2018  
 Quelle: BEV (ÖK200), ÖROK (Bauland)

Abbildung 5: Ist-Zustand und Projektionen der Baulandentwicklung im Testgebiet „Inntal“ im Jahr 2050. Dargestellt sind ein moderates, ein mittleres und ein starkes Szenario der künftigen Baulandentwicklung sowie Szenarien-Varianten mit einer Aufzehrung der heute vorhandenen Baulandreserven und mit gleichbleibenden Baulandreserven.

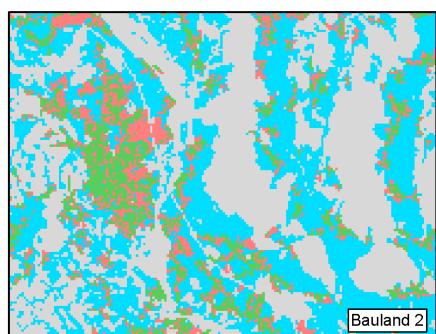
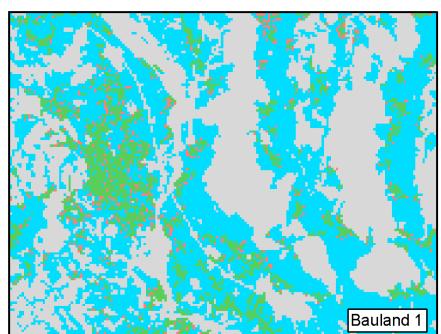
Situation:



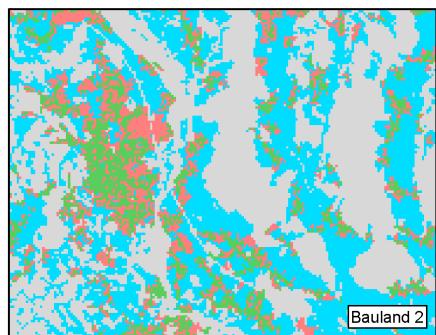
Ist-Zustand:



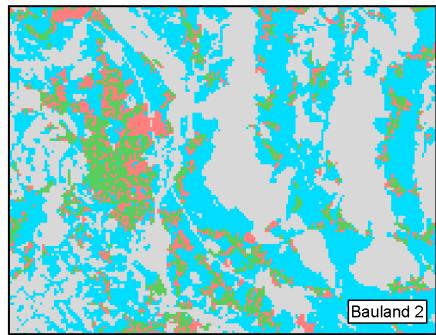
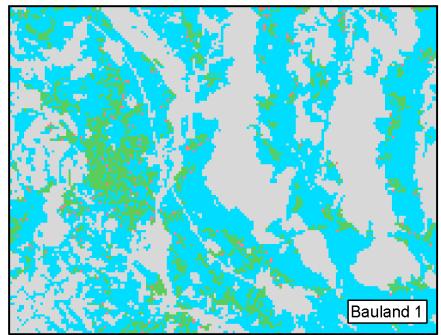
Szenario 1:



Szenario 2:



Szenario 3:



**Legende:**

- bebaut (Ist-Zustand)
- bebaut (Szenarien)
- Bauland gewidmet (Ist-Zustand)
- nicht zu bebauen
- bebaubar

Maßstab 1 : 250.000      10 km  
GIS-Bearbeitung: Umweltbundesamt GmbH, D. Moser, I. Gattringer 2018  
Quelle: BEV (ÖK200), ÖROK (Bauland)  
**umweltbundesamt**®

**Abbildung 6: Ist-Zustand und Projektionen der Baulandentwicklung im Testgebiet „Leibnitz“ im Jahr 2050. Dargestellt sind ein moderates, ein mittleres und ein starkes Szenario der künftigen Baulandentwicklung sowie Szenarien-Varianten mit einer Aufzehrung der heute vorhandenen Baulandreserven und mit gleichbleibenden Baulandreserven.**

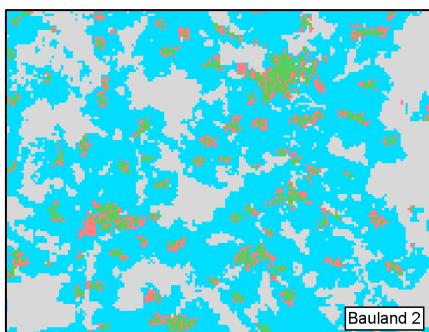
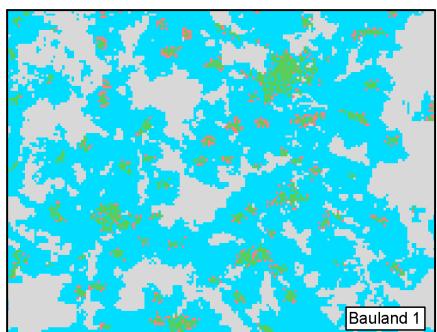
Situation:



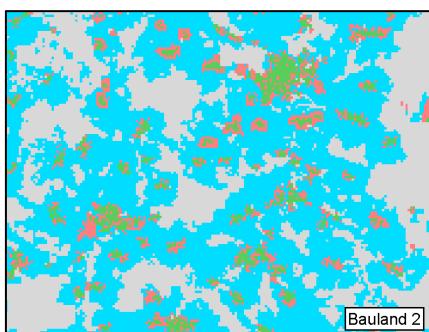
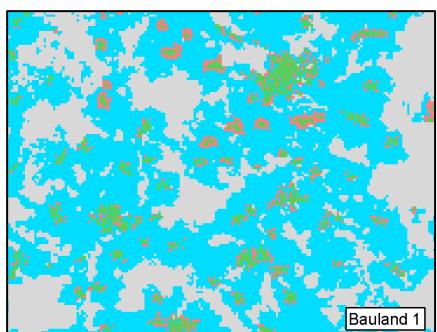
Ist-Zustand:



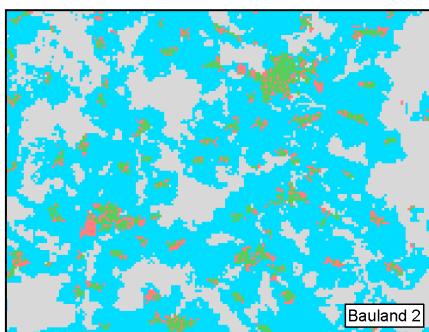
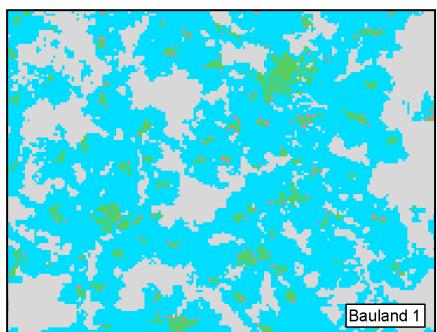
Szenario 1:



Szenario 2:



Szenario 3:



**bebaut (Ist-Zustand)**      **bebaut (Szenarien)**  
**Bauland gewidmet (Ist-Zustand)**      **nicht zu bebauen**  
**bebaubar**

Maßstab 1 : 250.000      10 km      **umweltbundesamt<sup>®</sup>**  
 GIS-Bearbeitung: Umweltbundesamt GmbH, D. Moser, I. Gattringer 2018  
 Quelle: BEV (ÖK200), ÖROK (Bauland)

Abbildung 7: Ist-Zustand und Projektionen der Baulandentwicklung im Testgebiet „Waldviertel“ im Jahr 2050. Dargestellt sind ein moderates, ein mittleres und ein starkes Szenario der künftigen Baulandentwicklung sowie Szenarien-Varianten mit einer Aufzehrung der heute vorhandenen Baulandreserven und mit gleichbleibenden Baulandreserven.

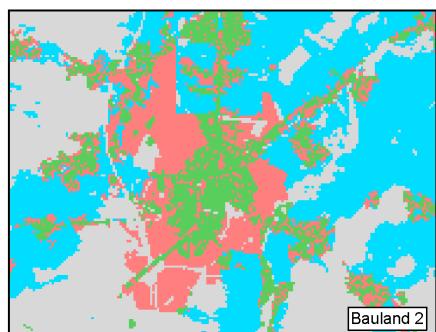
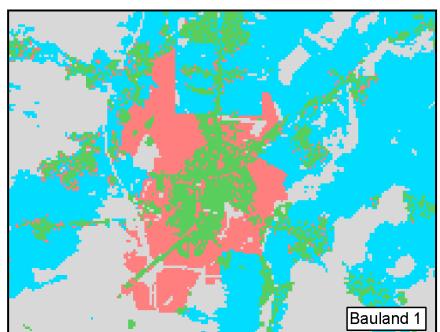
Situation:



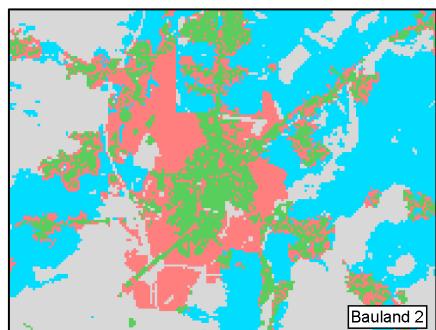
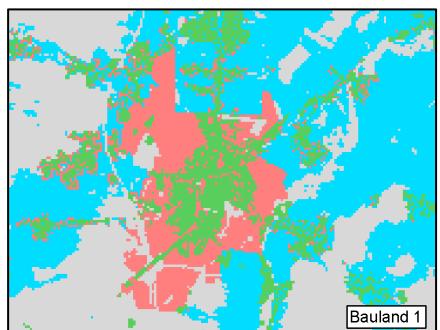
Ist-Zustand:



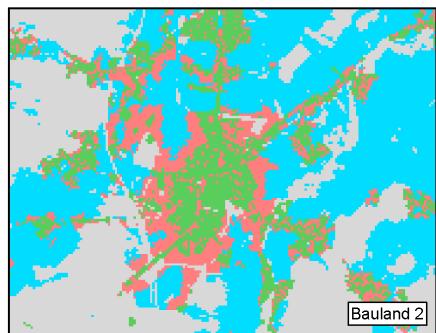
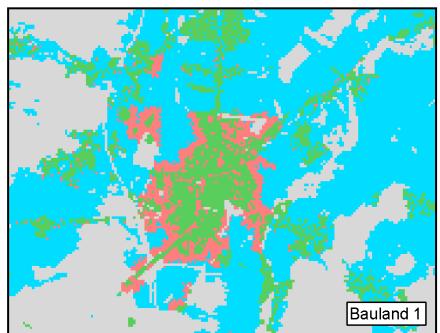
Szenario 1:



Szenario 2:



Szenario 3:



**Abbildung 8: Ist-Zustand und Projektionen der Baulandentwicklung im Testgebiet „Wiener Neustadt“ im Jahr 2050. Dargestellt sind ein moderates, ein mittleres und ein starkes Szenario der künftigen Baulandentwicklung sowie Szenarien-Varianten mit einer Aufzehrung der heute vorhandenen Baulandreserven und mit gleichbleibenden Baulandreserven.**

Legend:

- bebaut (Ist-Zustand)
- bebaut (Szenarien)
- Bauland gewidmet (Ist-Zustand)
- nicht zu bebauen
- bebaubar

Scale: Maßstab 1 : 250.000      0 10 km

GIS-Bearbeitung: Umweltbundesamt GmbH, D. Moser, I. Gattringer 2018  
Quelle: BEV (ÖK200), ÖROK (Bauland)

## 4 DISKUSSION

### 4.1 Übersicht über die Lebensraum-Gefährdung in Österreich durch Verbauung

Die Synthese zu den Gefährdungsursachen der Lebensräume Österreichs (ESSL & EGGER 2010) zeigt, dass die meisten Lebensräume einerseits durch Eutrophierung, andererseits von der Aufgabe extensiver, traditioneller Nutzungsformen und daraufhin einsetzender Sukzession bedroht sind. Als weitere wichtige Gefährdungsfaktoren wurden Biozidanwendung und diffuser Chemikalieneintrag, Umbruch und Rodung sowie Eingriffe in Feuchtgebiete durch Gewässerverbauung, Entwässerung und energiewirtschaftliche Nutzung, Neuaufforstung, Nutzungsintensivierungen sowie Verbauung festgestellt. Meist sind die gefährdeten Lebensräume mehreren Gefährdungsfaktoren ausgesetzt. Dabei variiert die relative Bedeutung der Gefährdungsursachen zwischen den verschiedenen Lebensräumen.

**Bedeutung von zunehmender Baulandwidmung und Verbauung im Kontext anderer Gefährdungsursachen**

In dieser Synthese zur Lebensraumgefährdung in Österreich wurde „Verbauung und Versiegelung“ mit 4,2 % Anteil an den Gefährdungsursachen genannt. Damit rangiert Verbauung im Mittelfeld der Gefährdungsursachen. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass für manche Lebensräume (Wald, Felsen, alpine Rasen) Verbauung eine ganz untergeordnete Gefährdungsursache darstellt, während für Lebensräume der Kulturlandschaft die Verbauung eine starke Gefährdungsursache bedeutet.

### 4.2 Bewertung der Ist-Situation des Konfliktpotenzials der Baulandwidmung

Der Anteil des gewidmeten, nicht bebauten Baulandes am Bauland insgesamt beträgt in Österreich im Durchschnitt 26,5 %. Die Schwankungsbreite in den Bundesländern liegt zwischen maximal 37,9 % (Burgenland) und minimal 20,3 % (Salzburg) bzw. Wien (4,3 %) (UMWELTBUNDESAMT 2016a).

**Konfliktpotenzial des Ist-Zustands**

Generell ist festzustellen, dass auf nationaler Ebene und hier wiederum besonders außerhalb der Natura 2000-Gebietskulisse, der Anteil von als Bauland gewidmeten naturschutzfachlich wertvollen Flächen beachtlich, und in mehreren Fällen mit Werten von > 5 % besorgniserregend hoch ist. Die relativ hohen Werte der als Bauland gewidmeten Fließgewässer sind aufgrund methodischer Einschränkungen jedoch mit Vorsicht zu interpretieren (siehe Kapitel 2.5).

**hohe Baulandwidmung**

Die Mehrzahl der Lebensräume, die einen hohen Ausweisungsgrad als Bauland aufweisen, sind Lebensräume der Kulturlandschaft – etwa artenreiches Grünland, Streuobstwiesen und Ähnliches (siehe Tabelle 3). Viele dieser Lebensräume weisen heute als Folge jahrzehntelanger Flächenverluste nur noch stark zersplitterte Vorkommen auf (ESSL & EGGER 2010), wodurch der Gefährdungsgrad dieser Lebensräume meist hoch ist (UMWELTBUNDESAMT 2002, 2004, 2005a, 2008) und – soweit es sich um FFH-Lebensraumtypen handelt – ihr Erhaltungszustand schlecht ist (ÄMTER DER LANDESREGIERUNGEN 2013).

Da als Bauland gewidmete Flächen in der Regel auch einer baulichen Nutzung zugeführt werden, ist davon auszugehen, dass die heute schon als Bauland ausgewiesenen Flächen als Lebensräume mittel- bis langfristig verloren sein werden. Dabei ist natürlich denkbar, dass Fragmente der heute vorhandenen Lebensräume auch nach einer Bauland-Nutzung erhalten bleiben (etwa Obstbaumbestände können nach Verbauung mit Einfamilienhäusern als Teil des Einfamilienhausgartens erhalten bleiben). Dies ist jedoch nur für einen Teil der Lebensräume relevant und für diese auch nur von untergeordneter Bedeutung.

Die deutlichen Unterschiede zwischen Gebieten innerhalb und außerhalb von Natura 2000-Gebieten zeigen die Notwendigkeit und Wirksamkeit des europäischen Schutzgebietsnetzwerks. Umso besorgniserregender sind die in manchen Fällen sehr hohen Ausweisungen von Bauland für Lebensräume in nicht durch Natura 2000 geschützten Gebieten.

## **4.3 Bewertung des künftigen Konfliktpotenzials der Baulandwidmung**

### **4.3.1 Bedeutung unterschiedlicher Baulandszenarien bis 2050 und besonders betroffene Lebensräume**

#### ***Unterschiede des künftigen Konfliktpotenzials zwischen den Baulandszenarien***

Die drei Szenarien der Baulandentwicklung bis 2050 unterscheiden sich maßgeblich in den prognostizierten Baulandflächen im Jahr 2050 (siehe Tabelle 2). Gemeinsam ist ihnen jedoch, dass alle drei Szenarien von einer Zunahme der gewidmeten Baulandfläche ausgehen. Im moderaten Szenario beträgt diese Flächenzunahme von 2010 bis 2050 11,4 %, im mittleren Szenario 28,5 %, und im starken Szenario 50,2 %.

Dieses unterschiedliche Ausmaß der Ausweitung der Baulandflächen spiegelt sich im unterschiedlich ausgeprägten Anstieg des Konfliktpotenzials zwischen naturschutzfachlich bedeutsamen Lebensräumen wider. Generell ist festzuhalten, dass jene Lebensräume, die heute schon ein hohes Konfliktpotenzial aufweisen, auch künftig die am stärksten betroffenen sein werden. Dabei werden z. T. sehr hohe Konfliktpotenziale von deutlich jenseits von 5 % bis deutlich über 10 % der heute noch vorhandenen Lebensraumflächen prognostiziert. Dies bedeutet, dass die Ausweitung von Baulandflächen eine der wichtigsten Gefährdungsfaktoren für den Rückgang naturschutzfachlich wichtiger Lebensräume bleiben bzw. werden wird.

Zu beachten ist, dass viele der am stärksten durch Baulandwidmungen bedrohten Lebensräume der Kulturlandschaft schon in den vergangenen Jahrzehnten starke Flächenverluste erlitten haben, und daher heute als in unterschiedlichem Ausmaß gefährdet gelten (UMWELTBUNDESAMT 2002, 2004, 2005a, 2010; ESSL & EGGER 2010).

#### **4.3.2 Unterschiede zwischen Natura 2000-Gebieten und nicht durch Natura 2000 geschützten Regionen**

Generell ist festzustellen, dass das heutige – aber auch das künftige – Gefährdungspotenzial durch Baulandausweisungen von naturschutzfachlich wichtigen Lebensräumen in Natura 2000-Gebieten deutlich geringer ist als außerhalb. Dies zeigt, dass das Natura 2000-Netzwerk in Österreich naturschutzfachlich tatsächlich besonders wichtige Gebiete umfasst, in denen die Gefährdungsursachen (wie Baulandausweisungen) geringer wirksam sind. Allerdings weisen auch einige Lebensräume in Natura 2000-Gebieten heute – und besonders in der Zukunft – beträchtliche Konflikte mit Baulandwidmungen auf. Dies kann die Bewahrung bzw. die Erreichung eines günstigen Erhaltungszustandes für diese häufig im Anhang I der FFH-Richtlinie angeführten Lebensräume erschweren, und in manchen Fällen wohl verunmöglichen. Zu beachten ist dabei, dass sich viele der korrespondierenden FFH-Lebensraumtypen schon heute in einem ungünstigen Erhaltungszustand befinden (ÄMTER DER LANDESREGIERUNGEN 2013).

**auch Natura 2000-Lebensräume sind gefährdet**

Da viele der im Anhang II angeführten Arten der FFH-Richtlinie essenziell auf diese Lebensräume angewiesen sind, wird eine negative Entwicklung auch für diese Arten anzunehmen sein.

Für die „Normallandschaft“ außerhalb von Natura 2000-Gebieten fällt die Bilanz noch deutlich schlechter aus. Dies gilt besonders für jene Regionen, die eine starke wirtschaftliche Entwicklung aufweisen und die durch Bevölkerungszunahmen gekennzeichnet sind. In jenen Regionen sind sich stark verschärfende Konflikte mit Zielen des Biodiversitätsschutzes vorgezeichnet. Daneben wird die prognostizierte Zunahme der Baulandwidmungen auch zahlreiche weitere problematische Folgen, wie zunehmende Verbauung landwirtschaftlich produktiver Böden, verkehrstechnische Erschließung und Nahversorgung, mit sich bringen, die nicht Betrachtungsgegenstand dieser Arbeit sind.

#### **4.4 Handlungsbedarf zur Minimierung des Konfliktpotenzials**

Die drei gewählten Baulandszenarien und die beiden gewählten Varianten bezüglich des Umgangs mit Baulandreserven (Aufzehrung versus Beibehaltung der heutigen Baulandreserven) zeigen deutlich den starken Einfluss der künftigen Flächenwidmung und Raumplanung in Österreich.

Zur möglichst Verringerung von Konflikten zwischen der Erhaltung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume und der Ausweitung von Baulandflächen muss es daher ein übergeordnetes raumplanerisches Ziel werden, die Neu-Verbauung bislang unbebauter Flächen rasch und effektiv zu reduzieren. Dazu steht ein breites Bündel an Maßnahmen zur Verfügung, die verbindlich und effektiv umgesetzt werden müssen. Diese primär raumplanerischen Maßnahmen werden hier im Detail aber nicht ausgeführt.

**raumplanerische Maßnahmen sind notwendig**

Bei der Neuausweisung von Baulandflächen sind die Belange des Naturschutzes – wie etwa die Bewahrung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume – umfassend zu berücksichtigen. Dies setzt eine Erfassung ihrer Verbreitung, etwa im Rahmen von Biotopkartierungen, voraus sowie die Erstellung von nationalen

**Belange des Naturschutzes berücksichtigen**

Lebensrauminventaren, aus denen Schutzverantwortungen abzuleiten sind. Letztere liegen für Österreich vollständig und aktuell nur für Auen vor (LAZOWSKI et al. 2011), während für Moore (STEINER 1992) und Trockenrasen (HOLZNER 1986) nur veraltete und revisionsbedürftige Inventare vorliegen. Vorbildlich und beispielgebend sind die umfassenden Moor-, Trockenwiesen- und Auen-Inventare der Schweiz.

Ein weiteres wichtiges Instrument ist der Ausbau des ex lege-Schutzes wertvoller Lebensräume, wie er z. T. in den Naturschutzgesetzen der Bundesländer schon implementiert ist.

Die Anlage neuer wertvoller Lebensräume und die Vernetzung bestehender isolierter Lebensraumfragmente ist eine weitere wichtige Handlungsoption, um unvermeidliche Flächenverluste durch Baulandwidmungen zu kompensieren. Solche Maßnahmen dienen auch der Erfüllung übergeordneter Ziele und Verpflichtungen, wie sie etwa aus der EU-Biodiversitätsstrategie erwachsen. So wird im Ziel dieser Strategie die Wiederherstellung von mindestens 15 % degraderter Ökosysteme bis 2020 gefordert.

## 4.5 Synthese und Ausblick

Diese Studie zeigt ein auf Basis der heutigen Baulandwidmungen schon erhebliches, und künftig sich weiter verschärfendes Gefährdungspotenzial für naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume durch Baulandausweiterungen auf. Das Gefährdungspotenzial ist räumlich (Natura 2000-Gebiete versus nicht als Natura 2000-geschützte Gebiete) und thematisch (zwischen verschiedenen Lebensräumen) sehr unterschiedlich. Dieses Gefährdungspotenzial wird dabei in den nächsten Jahrzehnten – in Abhängigkeit von der weiteren Baulandausweisung – deutlich bis stark zunehmen.

Die Ergebnisse machen deutlich, dass ein ambitioniertes und effektives Reduzieren künftiger Baulandwidmungen und ein planerisches Steuern unumgänglicher Widmungen von hoher Dringlichkeit ist. Dabei ist zu beachten, dass eine künftige starke Baulanddynamik eine Vielzahl weiterer negativer Folgeerscheinungen mit sich bringen wird, die außerhalb des Horizonts dieser Arbeit liegen.

## 5 LITERATURVERZEICHNIS

ÄMTER DER LANDESREGIERUNGEN (2013): Ausarbeitung eines Entwurfes des österreichischen Berichts gemäß Artikel 17 FFH-Richtlinie, Berichtszeitraum 2007–2012. Endbericht. Im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für die österreichischen Bundesländer.

BAUERHANSL, C.; KOUKAL, T. & SCHADAUER, K. (2008): Erste österreichweite Waldkarte basierend auf der österreichischen Waldinventur. In: Waldwissen.net.  
[http://www.waldwissen.net/themen/inventur\\_monitoring/fernerkundung/bfw\\_waldlayer\\_2008\\_DE.02.01.2008](http://www.waldwissen.net/themen/inventur_monitoring/fernerkundung/bfw_waldlayer_2008_DE.02.01.2008).

DAVIES, C.E.; Moss, D. & HILL, M.O. (2004): EUNIS habitat classification revised 2004. European Environment Agency.

ESSL, F. & EGGER, G. (2010): Lebensraumvielfalt in Österreich – Gefährdung und Handlungsbedarf. Naturwissenschaftlicher Verein Kärnten, Klagenfurt.

HOLZNER, W. (Hrsg.) (1986): Österreichischer Trockenrasenkatalog. Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie, Band 6. 380 S.

KUTTNER, M.; ESSL, F.; PETERSEIL, J.; DULLINGER, S.; RABITSCH, W.; SCHINDLER, S.; HÜLBER, K.; GATTRINGER, A. & MOSER, D. (2015): A new high-resolution habitat distribution map for Austria, Liechtenstein, southern Germany, South Tyrol and Switzerland. Eco.Mont 7: 18–29.

LAZOWSKI, W.; SCHWARZ, U.; ESSL, F.; GOTZL, M.; PETERSEIL, J. & EGGER, G. (2011): Aueninventar Österreich. Bericht zur bundesweiten Übersicht der Auenobjekte. Wien. 56 S.

MAES, J. et al. (2013): Mapping and Assessment of Ecosystems and their Services. An analytical framework for ecosystem assessment under Action 5 of the EU Biodiversity Strategy to 2020. Discussion Paper – Final, April 2013. European Union, Luxembourg. 57 pp.

OGD (2018): MAES/EUNIS Habitat-Karte 10 m.  
<https://www.data.gv.at/katalog/dataset/maeseunishabitatkarte10m>.

SCHINDLER, S.; OBERLEITNER, I.; RABITSCH, W.; ESSL, F. & STEJSKAL-TIEFENBACH, M. (2017): Monitoring von Klimawandelauswirkungen auf die Biodiversität. Endbericht von StartClim2016.A in StartClim2016: Weitere Beiträge zur Umsetzung der österreichischen Anpassungsstrategie, Auftraggeber: BMLFUW, BMWF, ÖBf, Land Oberösterreich.

STATISTIK AUSTRIA (2011): Dauersiedlungsraum Österreichs.  
[https://www.data.gv.at/katalog/dataset/stat\\_dauersiedlungsraum1ee4b/resource/9c552163-1873-4ade-8261-f572c6ee6ea9](https://www.data.gv.at/katalog/dataset/stat_dauersiedlungsraum1ee4b/resource/9c552163-1873-4ade-8261-f572c6ee6ea9).

STEINER, G. M. (1992): Österreichischer Moorschutzkatalog. 4. Vollst. überarb. Aufl. Graz: styria medienservice, 509 S. Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie, Band 1.

UMWELTBUNDESAMT (2002): Essl, F.; Egger, G. & Ellmauer, T.: Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs. Wälder, Forste, Vorwälder. Monographien, Bd. M-0156. Umweltbundesamt, Wien. 104 S.

- UMWELTBUNDESAMT (2004): Essl, F.; Egger, G.; Karrer, G.; Theiss, M. & Aigner, S.: Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs. Grünland, Grünlandbrachen und Trockenrasen, Hochstauden- und Hochgrasfluren, Schlagfluren und Waldsäume, Gehölze des Offenlandes und Gebüsche. Neuer Wissenschaftlicher Verlag, Wien. Monographien, Bd. M-0167. Umweltbundesamt, Wien. 216 S.
- UMWELTBUNDESAMT (2005a): Traxler, A.; Minarz, E.; Englisch, T.; Fink, B.; Zechmeister, H. & Essl, F.: Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs. Moore, Sümpfe und Quellfluren, Hochgebirgsrasen, Polsterfluren, Rasenfragmente und Schneeböden. Neuer Wissenschaftlicher Verlag, Wien. Monographien, Bd. M-0174. Umweltbundesamt, Wien. 286 S.
- UMWELTBUNDESAMT (2005b): Wrbka, T.; Schmitzberger, I.; Peterseil, J.; Stocker-Kiss, A.; Bartel, A.; Zethner, G.; Pollheimer, M.; Pollheimer, J. & Oberwalder J.: Evaluierung der Effekte des Agrarumweltprogramms auf Biodiversität und Landschaft. Darstellung der „Pilotstudie – Vergleichende Biodiversitätsuntersuchungen in ausgewählten Gebieten zur Evaluierung der Effizienz der Maßnahmen gemäß ÖPUL 2000“. In: Ländlicher Raum. Umweltbundesamt, Wien.
- UMWELTBUNDESAMT (2008): Essl, F.; Egger, G.; Poppe, M.; Rippel-Katzmaier, I.; Staudinger, M.; Muhar, S.; Unterlacher, M. & Michor, K.: Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs. Binnengewässer, Gewässer- und Ufervegetation. Technische Biotoptypen und Siedlungsbiotoptypen. Neuer Wissenschaftlicher Verlag, Wien. Reports, Bd. REP-0134. Umweltbundesamt, Wien. 316 S.
- UMWELTBUNDESAMT. (2016a): Banko, G. & Weiss, M.: Gewidmetes, nicht verbautes Bauland; im Auftrag der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK). Technischer Bericht. Umweltbundesamt, Wien.  
[https://www.oerok-atlas.at/documents/OEROK\\_Bauland\\_Jan\\_2016.pdf](https://www.oerok-atlas.at/documents/OEROK_Bauland_Jan_2016.pdf).
- UMWELTBUNDESAMT (2016b): Weiss, P.; Schmid, C.; Schwaiger, E. & Schwarzl, B.: GHG Projections of land use, land use change and forestry for non-forest land in Austria. Final Report. Umweltbundesamt, Wien.  
[http://cdr.eionet.europa.eu/at/eu/mmr/art04-13-14\\_lcgs\\_pams\\_projections/envvgnfkg/MMR\\_Projections\\_LULUCF\\_28-01-2016.pdf](http://cdr.eionet.europa.eu/at/eu/mmr/art04-13-14_lcgs_pams_projections/envvgnfkg/MMR_Projections_LULUCF_28-01-2016.pdf).
- UMWELTBUNDESAMT (2016c): Schindler, S.; Zulka, K.-P.; Sonderegger, G.; Oberleitner, I.; Peterseil, J.; Essl, F.; Ellmauer, T.; Adam, M. & Stejskal-Tiefenbach, M.: Entwicklungen zur biologischen Vielfalt in Österreich – Schutz, Status, Gefährdung. Reports, Bd. REP-0452. Umweltbundesamt, Wien. 188 S.
- UMWELTBUNDESAMT (2017): Schindler, S.; Banko, G.; Moser, D.; Grillmayer, R.; Zulka, K.-P.; Rabitsch, W.; Lamb, U.; Essl, F. & Stejskal-Tiefenbach, M.: Österreichisches Biodiversitäts-Monitoring (ÖBM) – Kulturlandschaft: Konzept für die Erfassung von Status und Trends der Biodiversität. Reports, Bd. REP-0635. Umweltbundesamt, Wien.
- WRBKA, T.; FINK, M. H.; SZERENCSITS, E. & Kiss, A. (2002): Kulturlandschaftstypengruppen und -typenreihen Österreichs. In: Wrbka, T. et al. (Eds.): Kulturlandschaftsgliederung Österreich. Endbericht des gleichnamigen Forschungsprojektes. Wien. CD im Eigenverlag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.



**Umweltbundesamt GmbH**

Spittelauer Lände 5

1090 Wien/Österreich

Tel.: +43-(0)1-313 04

Fax: +43-(0)1-313 04/5400

[office@umweltbundesamt.at](mailto:office@umweltbundesamt.at)

[www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)

Im vorliegenden Report werden erstmals in Österreich unbebaute, für den Naturschutz wertvolle Lebensräume identifiziert, die sich auf gewidmetem Bauland befinden.

Diese Situation birgt Konflikte, deren mögliche Entwicklung anhand von Szenarien analysiert wird. Auf Basis der heutigen Baulandwidmungen zeigt sich beträchtliches, und künftig sich weiter verschärfendes Gefährdungspotenzial. Die Ergebnisse machen deutlich, dass ein ambitioniertes und effektives Reduzieren künftiger Baulandwidmungen und ein planerisches Steuern unumgänglicher Widmungen von hoher Dringlichkeit sind.